

# Forum

*junge Wirtschaft*

WJ-intern  
Mitglieder Magazin

# 50 Jahre

# 2002



## Wirtschaftsjunioren Würzburg

bei der Industrie- und Handelskammer  
Würzburg-Schweinfurt





# BusinessOnline:

## Internet auf Hochtouren.

# Doppelter T-DSL Speed

Bis zu  
**1,5 Mbit/s**  
bei Downstream!

**BusinessOnline\* ist die günstige Komplettlösung für Highspeed-Onlinekommunikation:**

- Premium T-DSL Anschluss
- Bis zu 1,5 Mbit/s bei Downstream
- Bis zu 192 kbit/s bei Upstream
- Inkl. Internet-Zugang
- 1 GByte Datenvolumen bereits im monatlichen Grundpreis enthalten
- Möglichkeit zur Anbindung mehrerer Arbeitsplätze oder Ihres Firmennetzwerkes
- Bis zu 10 eMail-Adressen – die individuellen eMail-Adressen für Ihr Unternehmen (z. B. name@ihre\_firma.de)

Zusätzlich zum monatlichen Grundpreis für Ihren ISDN-Basisanschluss kostet Sie BusinessOnline\* **25,50 €** im Monat. T-DSL ist bereits in vielen Ortenetzwerken verfügbar. Ob Ihr Unternehmensstandort im geplanten Ausbauggebiet liegt, erfahren Sie unter unserer Telefonnummer, im T-Punkt Business oder im Internet.

# fürs

# Geschäft!

Infos und Beauftragung:

**0800 33 08101** .. freecall

oder in Ihrem T-Punkt

Deutsche  
Telekom

\* Mindestvertragslaufzeit 6 Monate. BusinessOnline kann nur abgeschlossen werden, wenn Sie BusinessCall Kunde sind und über einen T-ISDN Basisanschluss verfügen, wobei deren Beauftragung gleichzeitig mit BusinessOnline erfolgen kann. Der monatliche Grundpreis bei einem in den BusinessCall einbezogenen T-ISDN Mehrgeräteanschluss beträgt 24,03 € und bei einem T-ISDN Anlagenanschluss 30,68 €. Das einmalige Bereitstellungsentgelt bei Neuinstallation eines T-ISDN Basisanschlusses beträgt bei Selbstmontage durch den Kunden 44,45 €. Mindestlaufzeit BusinessCall: 6 Monate.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem T-Punkt Business vor Ort.

T-Punkt  
Theaterstr. 9  
97070 Würzburg

T-Punkt  
Martinstr. 1  
97070 Würzburg

# Inhalt

## Anschrift

Wirtschaftsjunioren Würzburg  
bei der IHK Würzburg-Schweinfurt

Mainaustraße 33  
97082 Würzburg

Telefon 09 31 - 41 94-326  
Telefax 09 31 - 41 94-333

## Impressum

Redaktion:  
Wirtschaftsjunioren Würzburg

Grafik und Satz:  
*creativ DESIGN* - Thilo Heizenröther  
Nelkenweg 21  
97199 Ochsenfurt/Hohstadt  
Telefon 0 93 31 - 80 46 95  
Telefax 0 93 31 - 80 46 99  
e-Mail: [creativdesign.th@t-online.de](mailto:creativdesign.th@t-online.de)

Druck:  
*Druckerei Beck*  
Fraunhofer Straße 9  
97076 Würzburg  
Telefon 09 31 - 28 44 90  
Telefax 09 31 - 28 44 34

Seite		
4	50 Jahre Wirtschaftsjunioren	
8	Editorial Marcus Vogel / Michaela Weiglein	
	10 Wir über uns ...	Editorial / Wir über uns ...
12	Arbeitskreise der Wirtschaftsjunioren	
	12 Arbeitskreis Internationales	Arbeitskreise
	14 Arbeitskreis Kommunikation	
	16 Arbeitskreis Wirtschaft & Politik	
	18 Arbeitskreis Zukunft	
20	„Highlights 2001“ - Rückblick ...	
	20 Rückblick ... 2001	Highlights 2001
	22 Bundespreis für Öffentlichkeitsarbeit	
	24 WJ zu Besuch im Cineworld-Erlebniskino	
	26 ... unterwegs - on tour - Schneeschuhlaufen in Bern	
	28 Berner Jungunternehmer zu Besuch	
	30 Ball der Wirtschaftsjunioren 2001	
32	Termine 2002/2003	Termine
34	WJ-Hauptversammlung / Vorstand	
	38 Mitglieder	Mitglieder
	49 Fördermitglieder	
	57 Gastmitglieder	
	59 Wichtige Adressen	
	61 Info-Coupon	
	62 Satzung der Wirtschaftsjunioren	

# 50 Jahre

## Erste Arbeitstagung des Juniorenkreises bei der Industrie- und Handelskammer Würzburg

50 Jahre Wirtschaftsjunioren bei der IHK-Würzburg-Schweinfurt sind 50 Jahre ehrenamtlicher Einsatz und Engagement der jungen Wirtschaft für die Belange in unserer Region. Hier ein kleiner Rückblick durch Einblick in das erste Protokoll aus dem Jahr 1952/53, veröffentlicht im IHK-Mitteilungsblatt Ausgabe 1 von 1953.

Am 23. Januar fand im Sitzungssaal des Kammergebäudes die erste Arbeitstagung des Juniorenkreises bei der Industrie- und Handelskammer Würzburg statt. Etwa 95 Junioren aus den verschiedenen Betrieben des gesamten Kammerbezirkes waren der Einladung des vorbereitenden Ausschusses dieser Tagung gefolgt, ein erfreuliches Zeichen für den Beginn der Juniorenarbeit. Die Leitung der Tagung hatte freundlicherweise Herr Professor Dr. Ernst Schrewe, Hamburg, übernommen.

Herr Herrmann, Schweinfurt, eröffnete die Arbeitstagung und betonte, es sei Sinn und Zweck der Juniorenarbeit, die jungen Führungskräfte der unterfränkischen Betriebe an die Tagesprobleme und Aufgaben, die den Junioren im Wirtschaftsleben und in den Betrieben erwachsen, heranzuführen. Er erteilte dann dem Präsidenten unserer Kammer, Herrn Dr. Hans Bolza, das Wort.

Dieser gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die vorjährige

Anregung einer Juniorentagung nun fruchtbar würde, und dass die erste selbständige Tagung aus Initiative der Junioren zustande gekommen sei. Er wies auf die besondere Bedeutung des Wahljahres 1953 für das ganze Unternehmertum und für die Zukunft der Wirtschaft hin. Die Planwirtschaft, so führte Herr Dr. Bolza aus, habe verschiedene Formen. Sie sei nicht aufzuhalten, wenn die planwirtschaftlichen Kräfte die Mehrheit hätten. Es gelte, den Anschluss an die freie Welt zu finden und sich dessen besonders bei den Wahlen bewusst zu sein.

*Herr Herrmann dankte Herrn Dr. Bolza für seine Worte und erteilte dann Herrn Professor Dr. Schrewe das Wort.*

Dieser betonte einleitend, dass ein Erfolg der Arbeitstagung nur bei wirklicher Mitarbeit aller Beteiligten zu erreichen sei. Es gelte, eine gewisse Skepsis zu überwinden. Wer nur abwarte, lähme auch die Entschlossenen in ihrer Schaffenskraft. Man müsse heute trotz der Herkunft aus den verschiedensten Zweigen der gewerblichen Wirtschaft vor allem die gemeinsame Aufgabe sehen und eventuell Gegensätze zurückstellen. Dieses Zusammenfinden der jüngeren Generation sei nunmehr in immer größerem Maße in Deutschland zu beobachten. Die aus dem Kriege zurückgekehrte jüngere Generation habe die verschiedensten Erlebnisse hinter sich. Sie sah sich in den Betrieben vor Aufgaben gestellt,



# Wirtschaftsjunioren

die ihr in den langen Kriegsjahren mehr oder weniger fremd geworden waren. Alles, was diese Arbeit der fachlichen Ausbildung mehr oder weniger zu stören schien, lehnte man zuerst ab. Im Laufe der letzten beiden Jahre sei das sichtbar anders geworden. Vor allem die in der jüngsten Zeit erhobenen machtpolitischen Ansprüche haben die jüngeren Führungskräfte nachdenklich gemacht. Das Anliegen der jüngeren Generation der Wirtschaft sei in unserer Zeit ein wirtschaftspolitisches. Von den verschiedensten Organisationen sei ein Zusammenschluss junger Unternehmer erfolgt. Das Schwergewicht liege bei den Industrie- und Handelskammern, die hierzu auch die besten Voraussetzungen besäßen. Jedenfalls dürften keine Kompetenzstreitigkeiten die Sache gefährden. Wesentlich sei in erster Linie, dass die jüngeren Kräfte in der Öffentlichkeit aktiv würden. Es stünden hierfür unerhörte Möglichkeiten zur Verfügung, es komme nur darauf an, sie zur Entfaltung zu bringen. Hierher gehöre auch das Problem der Unternehmerakademie, in der der Nachwuchs der deutschen Wirtschaft eine systematische Ausbildung erfahren solle.

Es sei notwendig, an eine rasche und gründliche Verwirklichung dieser Aufgabe heranzugehen, unterhielten doch zum Beispiel die Gewerkschaften eine ganze Reihe von Schulungsstätten, während bis jetzt auf der Unternehmenseite in dieser Hinsicht nur verhältnismäßig wenig geschehen sei. Maßgeblich sei jedoch in erster Linie der Geist, der in diesen Institutionen herrsche und nicht

die Größe des Apparats. Es sei notwendig, die überzeugende Kraft, die zur Durchsetzung von Aufgaben nun einmal erforderlich sei, zu entwickeln. Wenn uns das nicht gelänge, dann könnte das Unternehmertum abtreten und es würden in absehbarer Zeit andere Leute über uns bestimmen. Es gelte mit dieser überzeugenden Kraft in die Öffentlichkeit, gleichsam auf die Straße, zu gehen. Eine Zusammenkunft, wie die heutige, müsse die Anwesenden steigern in dem Willen, an der Gestaltung der öffentlichen Ordnung unseres Lebens mitwirksam werden zu wollen und uns das sachliche Rüstzeug vermitteln, das für die Auseinandersetzung im Alltag notwendig sei. Hierzu sei es zunächst notwendig, seinen eigenen Standpunkt klar zu erkennen.

Herr Dr. Bolza betonte anschließend in der Diskussion, dass der Mensch vor die Organisation zu stellen sei. Es gelte heute, gegen totalen Machtanspruch zu kämpfen, der der Tod des Individuums sei.

Professor Schrewe erklärte auf Fragen verschiedener Teilnehmer, dass neben der allgemeinen wirtschaftspolitischen Arbeit noch Spezialgebiete, wie soziale Betriebsgestaltung, von Belang seien. Es handle sich jedoch hier um Randgebiete. Der Redner erläuterte dann kurz die Erfahrungen, die man bei anderen Industrie- und Handelskammern in dieser Hinsicht in der Juniorenarbeit gemacht habe.

## Zum Thema

*„Die Hauptprobleme unserer Wirtschaftspolitik und ihrer Verdeut-*

*lichung in der betrieblichen und überbetrieblichen Aufklärungsarbeit“*

stellte Professor Schrewe in markanten Ausführungen unseren Standpunkt dar. Heute stünden auf der einen Seite die Marktwirtschaft, die nach dem Preis orientiert sei, auf der anderen die Planwirtschaft, die ihr Kennzeichen in dem starken Eingreifen staatlicher Organe in den Wirtschaftsablauf habe. Beide seien letztlich Gedankenkonstruktionen und es erfreue ihn besonders, festzustellen, dass die Einsicht, dass die reine Planwirtschaft undurchführbar sei, auch auf der sozialistischen Seite immer mehr Boden gewinne. Ebenso könne eine uneingeschränkte Marktwirtschaft heute nicht mehr befürwortet werden, so dass letztlich nur das Maß an Lenkung Diskussionsgrundlage sei.

Die Mitbestimmung sei besonders problematisch. Mit dem heutigen Betriebsverfassungsgesetz sei zweifellos das äußerst Mögliche getan. Zuerst müsse immer die Rentabilität des Betriebes rangieren, denn nur wenn diese vorhanden sei, könnten überhaupt irgendwelche Forderungen gestellt werden. Sie allein ermögliche auch die wirtschaftliche Sicherung der Mitarbeiterschaft. Dieser Problematik seien sich auch die Arbeitsdirektoren in der Montanindustrie bewusst geworden.

Auf die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen, wie man sich die Sozialisierung überhaupt vorstelle und wie sie mit der Erfordernis unserer Zeit, die Produktivität auch im Hinblick auf den lebens-



notwendigen Export zu erhöhen, vorstelle, erwiderte Herr Professor Schrewe, dass über die Sozialisierung keine Klarheit vorhanden sei. Die bisherigen Erfahrungen seien jedenfalls abschreckend. Ähnlich sei es mit der Vollbeschäftigung. Diese könne nach heutiger Beurteilung wohl nur durch staatliche Kredite erreicht werden, wobei gefährliche währungspolitische Maßnahmen nicht zu umgehen seien. Die Bundesrepublik beschäftige heute 28 Prozent mehr Menschen als 1937, England dagegen nur 9 Prozent mehr und dort habe man Vollbeschäftigung. Man dürfe diese besonderen Bedingungen unserer schwer angeschlagenen Wirtschaft nicht übersehen.

*Nach dem gemeinsamen Mittagessen sprach am Nachmittag Herr Professor Schrewe zunächst über*

### *„Die Formen und Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Arbeit“.*

Das deutsche Unternehmertum sei in eine solche Verteidigungsstellung hineingedrängt worden, dass man sich sage: es ist höchste Zeit, was können wir noch tun. Erstes Anliegen sei heute, den persönlichen Kontakt mit dem Menschen des Betriebes zu finden. Auch im Großbetrieb sei dies über Vertrauensmänner durchaus möglich. Man müsse das Betriebsverfassungsgesetz auch unter diesem Aspekt betrachten. Es sei auch möglich, wenn man es ernsthaft wolle, sich die nötige Zeit zu beschaffen. Jedenfalls müsse man sich immer fragen, ob man alles für die Betreuung des arbeitenden Menschen notwendige getan habe. Man müsse den Arbeiter auch von der betrieblichen Seite an Dinge heranzuführen, über die er meist recht einseitig unterrichtet würde. Gerade auch das unmittelbare Ansprechen der Menschen außerhalb des Betriebes sei eine Aufgabe der jüngeren Generation.

Hier böten sich Möglichkeiten über Möglichkeiten.

Es sei mühsam, aber unumgänglich, auch laufend in dieser Richtung an sich selbst zu arbeiten. Bildung erschöpfe sich nicht im blanken Wissen von Vergangenen, sondern müsse auch die Gegenwart, und zwar die wirtschaftliche, einschließen. Anderort sei es beispielsweise schon gelungen, Kontakt mit den Schulen aufzunehmen, wiederum zunächst durch persönliche Fühlungnahme. Neuerdings nähmen sich auch die Kirchen der wirtschaftlichen Aufklärung von Arbeitnehmern an. Auch Kurse von kürzerer Dauer hätten sich schon vorzüglich ausgewirkt.

Zur Mitverantwortung dürfe er auf die betrieblichen Verhältnisse verweisen. Innerhalb seines Aufgabenbereiches besäße selbstverständlich jeder Arbeitnehmer ein hohes Maß an Verantwortung. Professor Schrewe betonte besonders, dass die Gewinnung einer eigenen Meinung nicht möglich sei, wenn man sich nur als wirtschaftender Mensch den Kopf zerbreche, welche Wirtschaftsordnung zweckmäßig sei. Das Problem unserer Zeit liege tiefer. Vor der Frage, wo man als wirtschaftender Mensch überhaupt seinen Standpunkt habe. Hier zu sich selbst zu finden, sei das wichtigste Anliegen. Leider müsse er sich hier mit einem Hinweis begnügen. Er betone aber ausdrücklich, dass nur hier die letzte Lösung zu finden sei. Jeder junge Unternehmer könne seine Aufgabe, auch seine wirtschaftspolitische, um so leichter erfüllen, je mehr er andere Menschen auch menschlich etwas sei.

Hier gelte es, immer wieder an sich selbst zu arbeiten. Die eigene Arbeit könne durch nichts anderes ersetzt werden. Professor Schrewe gab dann zum Abschluss aus sei-

ner umfassenden Kenntnis Hinweise dafür, wie die weitere Arbeit gestaltet werden könne. Es sei überall der persönliche Einsatz einiger weniger gewesen, der den Anstoß gegeben habe und der auch die anderen mitriss.

Präsident Dr. Bolza sprach Professor Schrewe seinen Dank für seine Mühewaltung aus. Er sei nicht nur der Mann des guten Willens, sondern auch der Mann der guten Sache. Es sei heute vor allem für die jüngere Generation an der Zeit, sich über den Ernst der derzeitigen Lage klar zu sein. Man müsse sich heute fragen: wie wird es mit der Wirtschaft weitergehen, werden wir in einigen Jahren überhaupt noch zu reden haben? Er schloss mit dem Appell an die Junioren, sich intensiv an die Arbeit zu machen.

Der letzte Teil der Juniorenarbeitstagung galt der Besprechung der zukünftigen Arbeit und Organisation des neugebildeten Juniorenkreises bei der Industrie- und Handelskammer Würzburg. Man beschloss, sich etwa in Zeitabständen von drei bis vier Monaten zu Arbeitstagungen ähnlicher Art in Würzburg zusammenzufinden. Während dieser Zeit sollten jeweils in den einzelnen Gremien des Kammerbezirks in kleineren Juniorenarbeitskreisen wirtschafts- und sozialpolitische Fragen besprochen werden, um auch auf dieser Basis den notwendigen persönlichen Kontakt der Junioren untereinander herzustellen. Aus der Versammlung wurden einzelne Herren beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Arbeit in den kleineren Arbeitskreisen anlaufe.

*In erster Linie geht es nun darum, - dies sei nochmals zum Schluss ausdrücklich betont - dass alle Junioren unseres Kammerbezirks tatkräftig an dem Begonnenen mitarbeiten, um zu einer fruchtbaren Arbeit zu gelangen.*



**Wer vorsorgt, blickt beruhigter  
in die Zukunft.**

Gerling EGO.  
Die Berufsunfähigkeits-Versicherung.

Wer sich durch viel Einsatz eine Existenz aufbaut, sollte nicht vergessen, sie gut zu schützen.

Ein Unfall oder eine Krankheit können von heute auf morgen dazu führen, dass Sie berufsunfähig werden. Die Folge: Sie müssen vielleicht mit einer zu geringen Rente auskommen.

Deshalb haben wir mit Gerling EGO eine Versicherung entwickelt, die vor diesen Folgen schützt. Schon ab 50 % Berufsunfähigkeit erhalten Sie von uns 100 % Leistung - ohne Sie auf eine andere Tätigkeit zu verweisen. Das war dem Verbrauchermagazin plus im Heft 11/98 gleich ein „sehr gut“ als Qualitätsurteil wert.

 **GERLING**  
Wir unternehmen Sicherheit.

Gerling, Tel. (02 51) 7 08-2 48, Fax -3 12 oder [www.gerling.de](http://www.gerling.de)

## VOSS-OFFICE

*... Ihr kompetenter Bürodienstleister !*

- Sekretariatsservice
- Büroorganisation
- Telefonservice
- Mobiles Sekretariat



*Für Sie und Ihre Kunden stellen wir  
uns, wenn es sein muss, auf den  
Kopf !*

Martina Voss                      Tel. : 09331 / 9800391  
Marg.-Helbling-Str. 31        Fax : 09331 / 9800397  
97199 Ochsenfurt              e-mail : [info@voss-office.de](mailto:info@voss-office.de)

[www.voss-office.de](http://www.voss-office.de)

# Editorial

## „Werte, Wissen und Wandel“

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -juniorer, liebe Mitglieder, verehrte Gäste und Interessenten,

Die Hauptversammlung der Wirtschaftsjuvener Würzburg hat mir mit der Wahl zum Sprecher der Wirtschaftsjuvener Würzburg am 7.12.2001 das Vertrauen der größten Organisation der jungen Wirtschaft unserer Region ausgesprochen. Vor diesem Hintergrund ist es mir ein besonderes Vergnügen, das Ihnen vorliegende „Forum Junge Wirtschaft“ für dieses Jahr vorzustellen.

Das Jahr 2002 ist für die Wirtschaftsjuvener in Würzburg und Schweinfurt ein ganz besonderes Datum. Vor 50 Jahren gründeten honore Persönlichkeiten der Wirtschaft unserer Region unsere Juniorenkreise. Im Rückblick auf diese lange Zeit, danke ich stellvertretend für alle Wirtschaftsjuvener den Gründern und allen ehrenamtlichen Mitgliedern, die die Ideen der Wirtschaftsjuvener von der ersten Stunde an bis heute getragen und weiterentwickelt haben.

Den Leistungen aller Verantwortlichen wollen wir in diesem Jahr auf unterschiedliche Art und Weise Rechnung tragen. Wir tun dies zum einen mit der vorliegenden Jubiläumsausgabe des „Forum der jungen Wirtschaft 2002“, zum anderen durch eine Festveranstaltung mit anschließendem feierlichem Ball im Herbst dieses Jahres. Schon heute möchte ich alle, die unsere Organisation mitgestaltet und mitgeprägt haben, hierzu herzlich einladen. Lassen Sie uns bei dieser Gelegenheit gemeinsam die Geschichte der Wirtschaftsjuvener Revue passieren und die Zukunft gemeinsam angehen!

Bis dahin möge unser „Forum der jungen Wirtschaft 2002“, wie jedes Jahr Ihnen einen Überblick über die abgeschlossenen Projekte im vergangenen Jahr sowie einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen geben. In

verschiedenen Vorträgen, Betriebsbesichtigungen und gesellschaftlichen Veranstaltungen finden Sie die Zielsetzung der Wirtschaftsjuvener wieder. Im Magazin stellen sich darüber hinaus die jeweiligen Arbeitskreise und deren Projektgruppen vor. Neben sehr schönen und interessanten persönlichen Kontakten erfahren die aktiven Jungunternehmer hier auch fachliche Fortbildung und Weiterqualifikation. Die Mitglieder der Wirtschaftsjuvener Würzburg finden Sie, ebenso wie die Termine für das Jahr 2002, im mittleren Teil der Broschüre.

Ein Netzwerk, wie das der Wirtschaftsjuvener, lebt durch die persönlichen Beziehungen und durch das Engagement der Mitglieder. Und hier finden sich auch die Grenzen des auf Papier gefassten Überblicks unserer Organisation. Ich darf deshalb jeden Einzelnen von Ihnen einladen, die von uns organisierten Termine zu besuchen und mit Leben zu erfüllen.



Marcus Vogel -  
Vorstandssprecher  
der  
Wirtschaftsjuvener  
Würzburg

## „Werte, Wissen und Wandel“

Liebe Würzburger Wirtschaftsjuvener,  
liebe Interessierte

Wir leben in einer Zeit, in der es gilt, wieder die Diskussion zu ethischen und moralischen Fragen anzustoßen, um der zunehmenden unsolidarischen Nutzenorientierung in der Wirtschaft und Gesellschaft entgegen zu treten. Werte wie Respekt, Toleranz und Fairness sollen wieder mehr Gewicht erhalten.

Wissen wird zunehmend zum wichtigen Standortfaktor für eine international wettbewerbsfähige Volkswirtschaft. In Deutschland herrscht Fachkräftemangel, während es gleichzeitig Millionen von Arbeitslosen gibt. Deutschland muss seine Eliten fördern, sowohl ökonomisch wie kulturell, die bereit sind, zu leisten und sich gleichzeitig ihrer sozialen Mitverantwortung bewusst sind.

Arbeitsbiografien verändern sich, kaum ein Arbeitnehmer verbringt noch sein gesamtes Arbeitsleben in einem Unternehmen. Mobilität ist gefragt. Wo geht die Entwicklung in der Arbeitswelt hin? Welche Voraussetzungen muss der Staat erfüllen, um Flexibilität zu gewährleisten.

Unser Jahresmotto 2002 „Werte, Wissen, Wandel“, ist für unsere Region wichtiger denn je. Mainfranken bietet vielfältige Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Weiterentwicklung, was auch gerade von den Wirtschaftsjuvener gefordert und gefördert wird. Daher pflegen wir Kontakte zu allen Wirtschaftskräften, Berufsverbänden und politischen Verbänden in der Region. Des weiteren gestalten wir Vorträge, Seminare und gesellschaftliche Veranstaltungen. Von unserem Engagement profitiert die Region.

Ich wünsche den Würzburger Wirtschaftsjuvener viel Erfolg und ein erfolgreiches und aktives Jahr 2002.



Michaela Weiglein,  
Regionalsprecherin  
der  
WJ Mainfranken

# Werte-Wissen-Wandel

## Werte, Wissen und Wandel

Werte, Wissen, Wandel

Das Jahresmotto der Wirtschaftsunioren Deutschland greift drei Begriffe auf, die nach meinen Erfahrungen in vielen Bereichen der ehrenamtlichen Tätigkeit umgesetzt werden.

### Werte:

Werte wie Vertrauen, Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, Integrität sind in den vergangenen Jahrzehnten unmodern geworden. Bei den Wirtschaftsunioren ist aber eine Abkehr vom allgemeinen Trend feststellbar. Schon viele Male habe ich von privaten oder auch geschäftlichen Kontakten erfahren, die für jeden der Beteiligten ein echter Gewinn waren, weil sie über das Netzwerk der jungen Wirtschaft eine sehr vertrauensvolle Basis gefunden hatten. Für mich persönlich ist gerade dieser Punkt ausschlaggebend für mein Engagement in unserem Würzburger Kreis.

### Wissen:

Als Unternehmer und Führungskräfte neigen wir oft dazu, Wissen zunehmend auf Erfahrungen aufzubauen. Wir übersehen hierbei, dass wir uns in zunehmend engeren Kreisen um die eigene Achse bewegen. Die Wirtschaftsunioren motivieren durch interessant gestaltete Fachvorträge und Workshops immer wieder zum Sprengen dieser gedanklichen Grenzen. Aus der Überzeugung heraus, dass sich unternehmerischer Erfolg neben Erfahrung auch auf aktuelles Wissen und perfektes Timing gründet, werden wir diesen Weg auch im Jahr 2002 weiter beschreiten.

### Wandel:

Das vergangene Jahr war insbesondere aufgrund der brutalen terroristischen Anschläge am 11. September in den Vereinigten Staaten von Amerika durch Wandel und Veränderungen geprägt. Diese Situation hat uns allen gezeigt, wie schnell und wie dramatisch vermeintlich sichere Ordnung zerbricht. Wir alle haben in dieser Situation sehr drastisch lernen müssen, wie wichtig es ist, über den eigenen Tellerrand zu schauen. Wir müssen bereit sein, von anderen zu lernen und fremde Kulturen zu akzeptieren. Der sich daraus ergebende Wandel an vorgefertigten Meinungen und Einstellungen muss als positive Gelegenheit für die Weiterentwicklung der Gesellschaft bewertet werden.

### Werte, Wissen und Wandel:

Jeder der drei Begriffe bedingt sich gegenseitig durch die aktive Beeinflussung unseres politischen Umfeldes und unserer wirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Verbindungen. Wir sind in der Lage, jeden Tag aufs Neue diesen Prozess mit zu gestalten. Wir, die junge Generation, sind es, die in der Verantwortung für eine positive Zukunft stehen!

*Ich wünsche den Würzburger Wirtschaftsunioren ein erfolgreiches und aktives 2002 mit interessanten Vorträgen, Seminaren, Veranstaltungen und Events.*

*Marcus Vogel*

*Vorstandssprecher der Wirtschaftsunioren Würzburg*

# Vitamine für Ihr Netz!

**StableNet™ Software Suite**

State-of-the-art Netzwerk-Management Systeme  
anpassbar auf die Besonderheiten des Netzes

Tel. 0931-20 592-200  
Fax. 0931-20 592-209  
info@infosim.net  
www.infosim.net

**infosim**  
Networking Solutions AG



# Wir über uns ...

Wir über uns ...

## WIR:

Die Wirtschaftsjuvenen (WJ) Würzburg

## Wir sind

rund 150 Führungskräfte und Unternehmer und als aktive Mitglieder nicht älter als 40 Jahre. Wir kommen aus allen Bereichen der Wirtschaft in der Stadt und den Landkreisen Würzburg und Kitzingen und sind bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg-Schweinfurt organisiert.

## Wir wollen

durch unseren gemeinsamen Einsatz die Akzeptanz für unternehmerisches Handeln in der Bundesrepublik und vor allem in unserer Region stärken. Wir wollen die Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik aktiv mitgestalten. Unsere Organisation steht für den demokratischen Rechtsstaat als Voraussetzung für die Marktwirtschaft mit der Verpflichtung zu sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir

- begrüßen den stetigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel als ein konstruktives Element
- fordern „Weniger Staat - mehr Privat“, also die Rückführung des Staates auf seine hoheitlichen Aufgaben und setzen bei der Bewältigung gesellschaftspolitischer Probleme auf marktwirtschaftliche Lösungen
- plädieren dafür, das Sozial- und Wirtschaftssystem an seinen leistungsfördernden Auswirkungen zu messen und diese zu stärken.
- treten für eine stärkere Betonung der Eigenverantwortlichkeit im wirtschaftlichen und privaten Bereich ein.
- wollen gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund der sozialen Marktwirtschaft öffentlich darstellen.



Diese Verantwortung wollen wir dort wahrnehmen, wo wir die Dinge am besten mitgestalten können: *Vor Ort*.

Für uns heißt das in und um Würzburg und in der Region Mainfranken. Denn unsere Mitglieder sind sich der unternehmerischen Verantwortung für die Gesellschaft auch außerhalb ihres Unternehmens bewusst. Wir ermutigen deshalb, politische Verantwortung zu übernehmen und wollen selber Verantwortung in Selbstverwaltungsgremien der Wirtschaft, insbesondere der IHK, tragen. Nur damit und im überparteilichen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen und Bildungseinrichtungen können wir ein zeitgemäßes Unternehmerbild entwickeln.

## Wir bieten

- Gespräche, Fachvorträge, Diskussionen, Seminare
- Arbeits- und Projektgruppen mit verschiedenen Institutionen
- regionale, nationale, internationale Konferenzen
- Betriebsbesichtigungen und Informationsreisen;

Natürlich intensivieren und pflegen wir auch die geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakte untereinander, eröffnen und fördern damit Chancen für die persönliche Weiter-

entwicklung und stärken den Gedanken der Solidarität untereinander. Denn wir verstehen uns als ein Spiegelbild der gewerblichen Wirtschaft in und um Würzburg.

Die WJ Würzburg laden Sie ein:  
Lernen Sie uns als Gast unverbindlich kennen.  
Informationen bei Martina Mietz,  
IHK Würzburg-Schweinfurt  
Mainastraße 33,  
97082 Würzburg,  
Tel: 0931/ 4194-326  
Fax: 0931/ 4194-333  
e-Mail: [info@wj-wuerzburg.de](mailto:info@wj-wuerzburg.de)

Unsere Stimme ist gefragt, denn Wirtschaftsjuvenen haben Gewicht. Als Würzburger Wirtschaftsjuvenen sind wir der Dachorganisation der 63 bayerischen Juniorenkreise angeschlossen, die mittlerweile rund 4.500 Mitglieder hat. Der Landesverband wiederum gehört den Wirtschaftsjuvenen Deutschland an, dem Spitzenverband der jungen deutschen Wirtschaft. Und dieser ist eingebettet in die Struktur der Junior Chamber International (JCI), dem weltweit größten Netzwerk von Unternehmern und Führungskräften mit rund 9.300 Juniorenkreisen und 420.000 Mitgliedern weltweit.

Tel.:  
0931/2 99 00-0



Fax.:  
0931/1 49 13

# VOGEL-IMMOBILIEN

D I E G U T E E M P F E H L U N G

AUGUSTINERSTR./SCHWANENHOF 4  
97070 WÜRZBURG

INTERNET:

<http://www.vogel-immobilien.de>  
e-mail: [info@vogel-immobilien.de](mailto:info@vogel-immobilien.de)



## bewohnbar

*Schönes für den Lebensraum*

Wohnaccessoires

Lederartikel

Geschenkartikel

Terracotta

Kleinmöbel

Geschirr

Wir liefern in Absprache die Ware kostenlos zu Ihnen nach Hause!

**bewohnbar . Sabine Franzky . Spiegelstr. 1 . 97070 Würzburg**  
**Fon 0931.52925 . Fax 0931.53169**

## Arbeitskreis – Internationales



Das Jahr 2001 zeichnete sich aus durch Festigung der Beziehungen zu den JC's aus Jyväskylä-Finnland und Bern-Schweiz. Das neueste Projekt ist die federführende Aufbauarbeit des WJ-Kreises in Prag-Tschechien. Also Kontinuität in der Zusammenarbeit zu Finnland und zur Schweiz und „Aufschwung Ost“ durch die konkrete Mitarbeit beim WJ-Kreis Prag.

Kontinuität - dafür stand der AK-Internationales bereits in den letzten drei Jahren! Erst wurden lose Kontakte geknüpft, diese dann intensiviert, bis schlussendlich ein Partnerschaftsvertrag abgeschlossen wurde. Der Twinningvertrag mit den JC's von Jyväskylä - einmalig in 50 Jahren Wirtschaftsjuvenoren Würzburg!

Aber nicht nur zu den Finnen wird ein freundschaftliches Verhältnis gepflegt, sehr gut hat sich auch der Kontakt zu den Berner JC's gefestigt, welches sich in Folgendem zeigt:

Motiviert durch unser intensives Bemühen um Erhaltung der Partnerschaft hat sich unser derzeitiger Ansprechpartner ein weiteres Jahr bereit erklärt, wieder für den Posten als Leiter des AK-Internationales zu kandidieren. Darüber sind wir sehr froh, denn so haben wir auch im nächsten Jahr einen uns bekannten Ansprechpartner. Denn hervorgerufen durch interne Umstrukturierungen bei den JC's in Bern und damit immer wechselnden Personen fiel uns die Kontaktpflege nicht immer leicht. Aber wir konnten diese Hürde meistern und im Herbst 2001 besuchte uns in Würzburg erstmalig eine Delegation aus Bern. Eingeladen hatten wir zu einem Kennenlern-Wochenende unserer Stadt Würzburg. Gehofft hatten wir auf Sonnenschein. Geplant waren eine Schifffahrt auf dem Main mit anschließender Rückwanderung über die Weinberge des Bürgerspitals. Da regnerisches Wetter unser Tun die ganze Zeit begleitete, mussten wir das Programm leicht straffen. Ich denke, allen Beteiligten bleibt das Wochenende bestimmt in ebenso guter Erinnerung, wie die Ersteinladung zur Faschingszeit nach Bern. In diesem Jahr durften wir uns entweder auf einer kleinen (4 Stunden) oder einer größeren (7 Stunden) Schneeschuh-

tour durch die Berner Alpen beweisen, um dann anschließend das wohlverdiente Käsefondue genießen zu können.

Aber nicht nur mit Bern haben wir einen Besuch organisieren können. Sechs Finnen folgten unserer Einladung zur Veranstaltung „Würzburg by Night“. Ein unvergessliches Ereignis für alle, die diese Besuchsdelegation persönlich erleben durften. Für den ersten Abend stand dann die Mozartnacht in der Residenz als kulturelles Highlight auf dem Programm. Der nächste Tag war ausgerichtet auf das Kennenlernen der Würzburger Kultur und anschließend Besichtigungen von bedeutenden Würzburger Unternehmen. Ein Rundgang mit dem Nachtwächter zu nachtschlafender Stunde rundete das kulturelle Spektakel ab. Am nächsten Tag verabschiedeten sich unsere finnischen Freunde nach einem ausgiebigen Brunch über den Dächern der Mainfränkischen Metropole, nicht ohne eine Gegeneinladung auszusprechen und mit dem Versprechen, bald wieder unsere Gäste sein zu wollen. Eine Partnerschaft, die gerade erst ihren Anfang genommen hat und von uns intensiv weiter gepflegt werden wird.

### Das ist Kontinuität, die im AK- Internationales gelebt wird!

Aber darauf, nur bestehende Beziehungen zu halten und zu festigen, wollte sich niemand beschränken. Während einige als Projektverantwortliche diese bestehenden Kontakte auf freundschaftlicher Basis pflegten, belebten andere neue oder abgebrochene Beziehungen. Auch hierbei waren wir erfolgreich! Seit kurzem hat sich ein intensiver Email-Verkehr mit Prag entwickelt. Es scheint sich nun auch der „Aufschwung Ost“ für uns in Form von Prag in die Tat umzusetzen. Infiziert mit WJ - Gedankengut und der Freude am Organisieren im Netzwerk, scheint unsere Hilfe beim Aufbau des WJ – Kreises Prag nicht nur gefragt zu sein, nein, richtig gefordert zu werden.

Als einer der aktivsten Kreise in Bayern, bescheinigt durch den Landesvorstand, haben wir die Power und die Erfahrung, unterstützend bei der Schaffung von WJ – Strukturen, sogar im Ausland, leitend mitzuwirken. Wir freuen uns darauf!

### Unsere Hauptziele und -aktivitäten für das Jahr 2002:

- Erfüllung des Twinning-Vertrages mit den JC's von Jyväskylä mit aktuellen Projekten und der Reise einer WJ – Delegation nach Finnland. Termin: 13-16.6.2002 Programm u.a.: Harbour's Night; Projektleiter: Jochen Berninger

- Intensivierung des Kontaktes zu den Berner JC's durch Fixierung der Beziehung und in Form von gegenseitigen Besuchen Initiierung von Projekten. Unter dem Motto: „Fun and Info im Berner Oberland“ erwartete uns im April ein tolles Programm hervorragend organisiert durch unsere JC-Freunde aus Bern. Nach einem voraabendlichen Begrüßungstreffen fuhrn wir von Bern aus ins Berner Oberland um dort Näheres über das Konzept und erste Baumaßnahmen eines neuen Freizeitparks zu erfahren. Der Mystery-Park entsteht nach einer Vision des Schriftstellers Erich von Däniken. Anschließend machten wir noch einen sehr interessanten Abstecher in die Kultur- und Naturgeschichte des Berner Oberlandes, bevor wir das tolle Treffen bei regionalen Speisen in den Bergen hoch über dem Thuner See beschlossen.

- Aufbauprojekt Prag: Bei unserer Reise 9.-12.5.2002 nach Prag werden wir in Vorträgen/ Workshops unser WJ – System erläutern, über Unterschiede diskutieren und versuchen, eine Plattform zu finden für die Gründung des WJ – Kreises Prag; Projektleiterin: Gabi Behringer-Lutz

- Leben des Gedanken Internationales

Zu den Reisen, auch in Zukunft, möchten wir alle Interessierten herzlich einladen, denn es wartet nicht nur Arbeit auf euch, der Spaßfaktor kam selten zu kurz. (Vgl.: diverse Berichte im Forum und der Infopost). Kommt einfach mit, genießt die Gastfreundschaft von Home-Hospitality und lernt viele neue, interessante Menschen kennen.

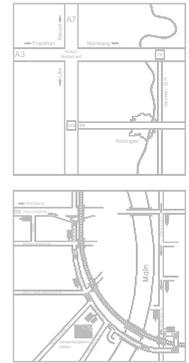
Jochen Berninger  
Mitglied des Vorstandes  
und Leiter des AK - Internationales

Näheres über die Aktivitäten der Wirtschaftsjuvenoren Würzburg, speziell über den Arbeitskreis-Internationales erhaltet ihr von:  
Jochen Berninger  
Tel.: 09321-102300  
Email:  
Jochen.Berninger@Rathgeber-Trafo.de

# Sondertransformatorenbau



Rathgeber GmbH & Co.  
Holländer Weg 2  
97318 Kitzingen  
Tel. 09321/102-0  
Fax 09321/102-311  
[www.rathgeber-trafo.de](http://www.rathgeber-trafo.de)  
[verkauf@rathgeber-trafo.de](mailto:verkauf@rathgeber-trafo.de)



Ihr Spezialist für:

- Hochstromtransformatoren
- Sicherheitstransformatoren
- Steuertransformatoren

## Elektro PIXIS GmbH

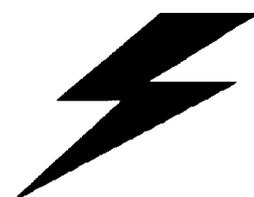
Am Kirschberg 4  
97218 Würzburg-Gerbrunn

Telefon 0931 / 7 05 60- 0  
Telefax 0931 / 7 05 60-30

Elektro Schnell- und Notdienst

 09 31/ 7 05 60-25

- Elektro-Installation
- EDV-Netzwerke
- Lichttechnik
- Solaranlagen
- Antennen
- Satellitenempfang
- Elektroheizung/Klima
- Bussysteme
- E-Check

 **pixis**  
elektro

# Kommunikation

Arbeitskreis –

## Kommunikation



Der Arbeitskreis Kommunikation wird im Jahr 2002 die bereits begonnenen Projekte weiterbetreuen und weiterentwickeln.

*Projekte, die unser Arbeitskreis bereits betreut:*

*Mitgliederbetreuung:*

Für neu hinzugekommene Wirtschaftsjunioren und Gäste stehen insbesondere die Mitglieder unseres Arbeitskreises für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Natürlich gilt dies auch für langjährige Mitglieder der Wirtschaftsjunioren Würzburg. Wir wollen durch dieses Projekt den Kontakt zu allen Mitgliedern und Gästen intensivieren, um noch näher auf die Interessen und Wünsche eingehen zu können.

*Internet-Auftritt:*

Der Internet-Auftritt der Wirtschaftsjunioren Würzburg (<http://www.wj-wuerzburg.de>) hat im letzten Jahr ein komplettes Redesign erfahren. Auf unseren Seiten stellen wir sowohl die Wirtschaftsjunioren, die einzelnen Arbeitskreise als auch die Mitglieder und Fördermitglieder vor. Auch besteht die Möglichkeit, sich auf unserer Homepage über aktuelle Termine und Veranstaltungen zu informieren.



*Infopost:*

Die Infopost ist unsere vierteljährlich aufgelegte Mitgliedszeitschrift, in der über aktuelle Informationen und Projekte aus den Arbeitskreisen berichtet wird. Als weiteres Projekt haben wir uns im Jahr 2002 vorgenommen, eine Veranstaltungsreihe 'Wirtschaftsjunioren ins TGZ - TGZ in die Wirtschaftsjunioren' im Technologie- und Gründerzentrum Würzburg vorzubereiten und durchzuführen. Die erste Veranstaltung wird voraussichtlich im 4.Quartal 2002 stattfinden. Das Ziel dieses Projektes ist es zum einen, die Unternehmen im TGZ über die Wirtschaftsjunioren zu informieren, aber auch selbst Informationen über die im TGZ ansässigen Unternehmen zu erhalten.

Der Arbeitskreis trifft sich einmal im Monat in den Räumen des Technologie- und Gründerzentrums, Sedanstrasse 27, 97082 Würzburg.

Interessenten melden sich bitte beim Arbeitskreisleiter

Dirk Raab,  
Mitglied des Vorstandes  
und Leiter des AK - Kommunikation  
0931-20089-12  
[raab@macrois.de](mailto:raab@macrois.de)



# HUBMANN

## Stahl- und Metallbau GmbH

Leibnizstraße 9 - 11, Gewerbegebiet Höchberg  
Telefon 0931 - 4 80 71 · Telefax 0931 - 40 94 56

Firmengründung : 1927  
Firmenareal: 10.000 qm  
Werkhallenfläche: 3600 qm

### ● *Unser Fertigungsprogramm:*

---

- Stahlkonstruktionen aller Art
- Stahlhallen
- Bühnen, Laufstege, Podeste
- Antennenmaste
- Krankkabinen, Maschinenhäuser
- Stahlcontainer
- Rundbehälter, Rohre, Stahlringe
- Blechkanteile in Stahl und Edelstahl
- Stahlfalttüre, Schiebetore
- Türen, Trennwände
- Rollanganlagen
- Blechbau

### ● *Sonderbau:*

---

- Stahlkonstruktionen in hitzebeständigen und verschleißfesten Stählen
- Edelstahlkonstruktionen

### ● *Montage:*

---

- Ausführung von Stahlbaumontagen
- Revisionsarbeiten, Schweißarbeiten
- alle Schlosserarbeiten, Reparaturen

## Arbeitskreis –

# Wirtschaft & Politik

### Grundsätzliches

Ziel des Arbeitskreises Wirtschaft und Politik ist, eine Schnittstelle zwischen junger Wirtschaft und lokalem Politikgeschehen zu bilden. Gut vorbereitete Gespräche mit den führenden Vertretern der lokalen Wirtschaft und Politik machen es uns möglich, neu entstehende Trends der regionalen Entwicklung zu erkennen und wenn möglich, auch zu beeinflussen. Zu dieser Tätigkeit gehört der Umgang mit lokal engagierten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik.

### Das vergangene Jahr im Überblick

Zu Beginn des Jahres wurde der Arbeitskreis in vier Projektgruppen unterteilt. Im einzelnen sind dies:

a) *Existenzgründer*, b) *Kommunikation mit politischen Gremien*, c) *Round-Table*, d) *Infobrief u. interne Kommunikation*. Diese Aufteilung ermöglicht konzentriertes und effektives Arbeiten.

Im Ergebnis arbeitet die Projektgruppe der „Existenzgründer“ heute an der Konzeption einer „Startup-Konferenz“ bei der Unternehmensgründer, Berater und Kapitalgeber Kontaktmöglichkeiten finden sollen. Unterstützung ist hierbei jederzeit willkommen.

Die Projektgruppe „Kommunikation mit politischen Gremien“ konnte auch im vergangenen Jahr wieder die Einstellungen der jungen Wirtschaft durch gezielte Lobbyarbeit bei verschiedenen Gelegenheiten vertreten. So sprachen wir bei Einladungen und anderen Gelegenheiten mit Landrat, Bürgermeister und Stadträten. Der Arbeitskreis Wirtschaft und Politik der Wirtschaftsunioren ist heute ständiger Gast bei Unternehmensbesuchen des Landrates in der Region, bei Sitzungen des Arbeitskreises Wirtschaft und Arbeitsplätze der Stadt Würzburg. Ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Würzburg hat im Jahr 2001 erstmals stattgefunden. Mit Zufriedenheit können wir in



diesem Bereich feststellen, das Ziel der Projektgruppe erreicht zu haben und gehen davon aus, dass auch die neue Oberbürgermeisterin unserer Arbeit aufgeschlossen gegenüber steht.

Besonders hervorzuheben im Jahr 2001 war das „Politbarometer“ der Projektgruppe „Round-Table“. Die Wirtschaftsunioren hatten im Juni nach dem Vorbild des ZDF-„Politbarometer“ eine Bevölkerungsumfrage gestartet. Hierbei wurden mittels Fragebögen Standortthemen und Persönlichkeiten der Kommunalpolitik abgefragt und interpretiert sowie der Öffentlichkeit präsentiert. Die dieses Projekt abschließende Pressekonferenz brachte den Wirtschaftsunioren Würzburg insgesamt 29 Veröffentlichungen in regionalen und überregionalen Medien. Die Wirtschaftsunioren Deutschland honorierten diesen Erfolg mit dem Bundespreis für Öffentlichkeitsarbeit 2001.

Bei all unseren Aktivitäten fanden wir im Jahr 2001 tatkräftige Unterstützung bei den Betreuern der Wirtschaftsunioren der IHK. Hervorzuheben sind hier Radu Ferendino und Astrid Böhm. Den wichtigsten Teil der Arbeit leisteten aber die aktiven Mitglieder des Arbeitskreises.

### Planung für das Jahr 2002

Grundsätzlich möchte sich der Arbeitskreis „Wirtschaft & Politik“ auch in diesem Jahr aktiv an dem politischen Geschehen in Würzburg und den umliegenden Kommunen beteiligen. Wie schon im vergangenen Jahr werden wir uns hierbei bemühen, die Interessen der jungen Unternehmer und Führungskräfte bei den entsprechenden Gremien einzubringen.

Grundlage hierfür bildet wieder ein „Round Table“-Gespräch mit den Adressaten. Eine weitere Möglichkeit wird die kontinuierlich fortgesetzte Anwesenheit in den Arbeitsgremien der Stadt Würzburg sein. Wir sind der festen Überzeugung, dass es jungen Unternehmern gut tut, wenn sie bei der Gestaltung ihres wirtschaftlichen und politischen Umfeldes aktiv mitwirken und frühzeitig auf Veränderungen der sie umgebenden Netzwerke aufmerksam werden.

Weiter werden wir folgende Themen im Arbeitskreis diskutieren:

- *Globalisierung*
- *Behinderte in der Arbeitswelt*
- *100 Tage nach der Wahl ! Was nun?*
- *Wertewandel*
- *Visionen für Würzburg*
- *Sparmaßnahmen der Stadt*
- *1300 Jahre Würzburg*
- *50 Jahre WJ*

Unter dem Motto „Selbst den entscheidenden Elfmeter schießen“, laden wir jeden Interessierten zu unseren regelmäßig stattfindenden Arbeitskreissitzungen ein.

### Termine:

Unser Arbeitskreis trifft sich im Jahr 2002 an jedem 1. Donnerstagabend im Monat. Veranstaltungsort und genaue Uhrzeit werden per E-Mail an die vorgemerkten Mitglieder des Arbeitskreises zugestellt.

### Ansprechpartner:

*Clemens Busch*  
Mitglied des Vorstandes  
und Leiter des AK - Wirtschaft & Politik  
Tel: 09337/2280  
e-mail: [cbplan@t-online.de](mailto:cbplan@t-online.de)



# Profil sucht Aufmerksamkeit

Ein klares Unternehmensprofil ist entscheidend für Ihren Erfolg.

Vorausgesetzt, Ihre Zielgruppe kennt Sie!



CONDINO  
CORPORATE COMMUNICATION

WIR STEIGERN IHRE BEKANNTHEIT

(U.A. MIT PROFESSIONELLER PRESSEARBEIT) FON: 0931.7849-402 FAX: -403 INFO@CONDINO.DE WWW.CONDINO.DE

## BECKHÄUSER

PERSONAL & LÖSUNGEN

- ◆ Personalvermittlung: Vermittlung von Fach- und Führungskräften – jetzt mit Seminarscheck!
- ◆ Bewerbungsmanagement: Service für Stellenanzeigen und Initiativbewerbungen
- ◆ Executive Search: Besetzung von Positionen in Topmanagement, Forschung und Entwicklung durch Direktansprache
- ◆ Online-Seminarbörse: [www.seminarboerse.de](http://www.seminarboerse.de)
- ◆ Unternehmensberatung: QM/Zertifizierung sowie Vertriebscoaching

**Michael Beckhäuser**

**Personal- und Unternehmensberatung**

Sedanstraße 27 · 97082 Würzburg

Telefon 09 31/4 52 89 - 90 · Telefax 09 31/4 52 89 - 91

E-Mail: [beckhaeuser-pl@t-online.de](mailto:beckhaeuser-pl@t-online.de)

Internet: [www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)



**Ludwig Breünig**  
GmbH u. Co. KG  
**Maler- und Stukkateurmeister**

*Der freundliche Maler*

- Innen- u. Außenputz
- Wärmedämm-Systeme
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Trockenbau
- Betonsanierung

REUTERSTRASSE 6 · 97084 WÜRZBURG-HEIDINGSFELD  
TELEFON 09 31 / 6 51 51 · FAX 09 31 / 61 32 31

# Arbeitskreis – Zukunft

## Zielsetzung

Für die Zukunft unserer Unternehmen ist es von essentiellstem Interesse, gut ausgebildete und dem wirtschaftlichen Denken verhaftete Auszubildende und Mitarbeiter zur Verfügung zu haben. Deshalb engagieren wir uns u.a. für den gedanklichen Austausch zwischen Vertretern der Schulen sowie Schüler/-innen selbst und den Unternehmen. Wir wollen eine bessere Verständlichkeit unseres wirtschaftlichen Handelns erreichen und die daraus resultierenden Anforderungen in der Arbeitswelt verdeutlichen.

## Projekt „Schülerzeitungsredakteure“ (Wolfgang Greb)

In diesem Jahr beteiligten wir uns erstmalig an dem Projekt der WJ Schaumburg „Schülerzeitungsredakteure zur Hannover Messe Industrie 2002“. Wir entsandten auf unsere Kosten zwei Schülerzeitungsredakteurinnen aus der Region zu dem Treffen vom 15.-17. 04.2002, zu dem rund 100 Schüler aus ganz Deutschland eingeladen waren. Neben dem Messebesuch hatten diese Gelegenheit, sich über die PISA-Studie und die Konsequenzen der vermeintlichen Bildungsmisere auszutauschen. Die hierbei erarbeiteten Beiträge zu den jeweiligen Schülerzeitungen werden den einzelnen Kultusministerien übermittelt.

Die Einladung richtete sich an Schüler der 9. und 10. Klassen von Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien, die an einer Schülerzeitung mitarbeiten.

## Projekt „Wirtschaftsjunioren in die Schulen“ (Jörg Conradi)

Im letzten Halbjahr konnten in diesem Projekt alle eingehenden Vortragswünsche für Schulen in Stadt und Landkreis Würzburg komplett bedient werden.

In den Vorträgen werden Hilfestellungen für die Berufswahl an Schülerinnen und Schülern in den Vorabschlussklassen gegeben. Diese orientieren sich an den Interessen und Fähigkeiten der Schüler. Weiterhin werden - insbesondere aus Arbeitgebersicht - Tips und Hinweise gegeben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Referenten. Weiterhin hat der Arbeitskreis den vorhandenen Vortrag komplett überarbeitet und aktualisiert. Mit dem neuen Folienvortrag soll versucht werden, die Ansprache der Schüler/innen noch weiter zu verbessern.

Des Weiteren besteht hiermit auch die Möglichkeit, dass Referenten aus anderen Arbeitskreisen, die Interesse daran haben, mitmachen können (Vortrag durch zwei Gruppen). Schliesslich wurde begonnen, dass Projekt auch in Nachbarjuniorenkreisen vorzustellen. Der Anfang wurde bei den WJ Main-Spessart im Rahmen von Vorgesprächen und durch Vorstellung eines Vortrages an der Hauptschule in Karlstadt gemacht.

Für das nächste Kalenderhalbjahr haben wir folgende Aktivitäten geplant:

- Fortführung der Vorträge in den Schulen mit Hilfe der neuen Vortragsunterlagen
- Verbreitung des Projektes in andere WJ-Kreise und Begleitung des eigenständigen Einstiegs bei den WJ MSP
- Erstellung eines Fragebogens für Schüler, mit dessen Hilfe diese bei der Berufsfindung angeleitet werden. Der Fragebogen soll an die Schüler/innen im Anschluss an unsere Vorträge verteilt werden.

## Projekt „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ - „Wi-Quiz“ (Marcus Mentele)

Dieses Projekt wird nach einer mehrjährigen Pause wieder in das Programm aufgenommen, da verschiedene Schulen diesbezüglich nachgefragt haben.

Zielsetzung ist es, Schülerinnen und Schülern der 9. u. 10. Klassen an Haupt-, Real-, Wirtschaftsschulen und Gymnasien wirtschaftliche Zusammenhänge und volkswirtschaftliche Grundkenntnisse zu vermitteln, die eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg darstellen. Schüler, die eventuell kurz vor dem Berufseinstieg stehen, erhalten durch das „Wi-Quiz“ eine „spielerische Möglichkeit“, in einen „fairen Wettbewerb“ gegeneinander anzutreten und dabei ihr Allgemeinwissen in wirtschaftlichen und vor allem regionalen Belangen zu testen.

Das Wirtschaftsquiz soll die Teilnehmer zu weiterem Denken und Hinterfragen anregen, gleichzeitig aber auch eine Plattform für Schüler sein, die somit die Chance haben, sich frühzeitig den Unternehmen zu präsentieren (Ausbildungsplätze, etc.). Attraktive Preise bieten einen zusätzlichen Anreiz zur Teilnahme - alle Wirtschaftsjunioren werden auch diesbezüglich gebeten, uns für dieses Projekt zu sponsern.

Zeitablauf voraussichtlich mit dem Versand der Unterlagen im Oktober 2002.

## Projektgruppe „Umwelt“ (Andreas Winter)

Die Projektgruppe hat sich im letzten Jahr konstituiert und muss sich in diesem Jahr noch festigen. Erstes Thema war der Stand des Mainausbaues anlässlich einer Bereisung vor Ort.

Das Thema Umwelt wird von der Wirtschaft insgesamt als eher lästiger und unnötiger Kostenfaktor empfunden. Handel, Handwerk und Industrie fühlen sich durch Vorgaben des Umweltschutzes in ihrer wirtschaftlichen Betätigung behindert. Im übrigen ist das Thema Umweltschutz derzeit politisch unpopulär bzw. wird von den Bürgern als nicht drängend empfunden. Da Umweltschutz vielfach mit der Partei „Die Grünen“ oder alternativen Ökoaktivisten in Verbindung gebracht wird, bestehen erhebliche Vorurteile.

Für die Wirtschaftsjunioren kann nicht im Vordergrund stehen, Handel, Handwerk und Industrie auf Umweltschutzprodukte „umzustellen“. Aufgabe muss vielmehr in erster Linie sein, vorhandene Handels- u. Produktionsstrukturen an die Anforderungen des Umweltschutzes heranzuführen und anzupassen.

## Resümee

Ohne Unterstützung geht es nicht! Dies beginnt schon bei den Vorbereitungen und bezieht sich vor allem auf die Aktionszeiten, so dass ich hiermit nochmals alle Wirtschaftsjunioren und Gäste anderer Arbeitskreise bitten möchte, sich bei interessanten Themen vielleicht sogar einmal arbeitskreisübergreifend zu engagieren, bzw. uns durch Sachspenden für die verschiedenen Fragebogenaktionen und dem Wirtschaftswissen im Wettbewerb zu unterstützen. Die einzelnen Projektgruppen treffen sich monatlich. Termin und Ort werden per Mail an die vorgemerkten Mitglieder zugestellt.

Wolfgang Greb,  
Mitglied des Vorstandes  
und Leiter des AK-Zukunft  
Fon: 0931-7840930  
info@architekt-greb.de





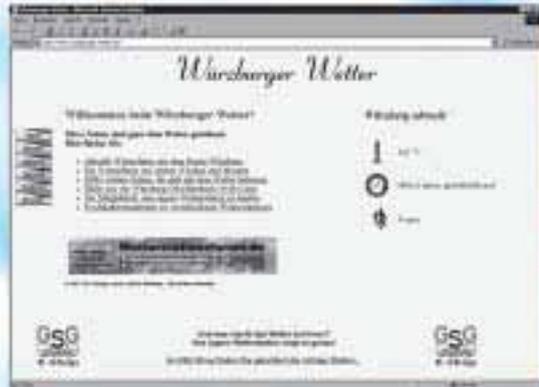
www.geolog.de  
mail@geolog.de

☎ 0931 / 99105-80  
FAX: 0931 / 99105-90

*... für Sie nur einen Klick entfernt!*



www.handmessgeraete.de  
Prof-, Sport- und Freizeittechnik



www.wuerzburger-wetter.de  
... das Wetter im 15 Minuten-Takt!

**GSG Geologie-Service GmbH, Am Sand 9, 97080 Würzburg**



- Kassensysteme
- Branchenlösungen
- Software
- Zubehör

**für Handel und Gastronomie**

**Ihr Ansprechpartner für Bargeldloses Zahlen**

Ohmstrasse 11  
97076 Würzburg  
Tel. 0931 / 299 280  
Fax 0931 / 28 53 49  
info@weiglein.de  
www.weiglein.de



**SHARP**

# Highlights 2001

## WJ Würzburg besuchen Hiestand Backwaren in Gerolzhofen



Zum Auftakt des Veranstaltungsjahres besuchten die WJ Würzburg die Hiestand Backwaren in Gerolzhofen, ein schweizerisches Unternehmen mit Wachstumsraten im zweistelligen Bereich.

Nach dem Empfang in der so genannten „Backakademie“, die seit rund drei Monaten eröffnet war und eine Versuchsküche, einen Bewirtungsteil und große Schulungsräume bietet,

wurden die Jungunternehmer für das Betreten der eigentlichen Backstube vorbereitet - lebensmittelgerechte weiße Mäntel, das Ablegen jeglichen Schmuckes und eine weiße Haube zum Verdecken der Haare sowie Hände waschen und Desinfizieren sind ein Muss, um die strengen Hygienebestimmungen einzuhalten. Die Wirtschaftsjuden konnten die Herstellung von vorgebackenen Brötchen, dem „Kipfli“ oder dem Teig für diverse Brote beobachten. Beeindruckt hat die Jungunternehmer auch die großen Mengen an Mehl, Butter etc, ausschließlich Produkte aus biologisch kontrolliertem Anbau oder Eier von freilaufenden Hühner, die verarbeitet werden. Konzeptideen und Visionen für das eigene Unternehmen konnten die Wirtschaftsjuden bei dem anschließenden Vortrag über Hiestands Firmenphilosophie sowie dem professionellen Verkaufen erhalten.

## Risikoversorge für den Ernstfall

Weil jeder verantwortungsbewusste Unternehmer und Ehepartner sich mit der Frage befassen sollte, was im Falle eines – plötzlichen - Todes mit dem Unternehmen geschieht, hatten die Wirtschaftsjuden Würzburg einen Vortrag zu den Themen „Unternehmer-Testament und Ehevertrag“ sowie „Lebensversicherungen für den Ehepartner und das Unternehmen“ organisiert.

## Bild von Radu

Die Referenten Dr. Hubert Humm (links) und Dr. Christian Richter (rechts) beide Rechtsanwälte und Steuerberater – im Bild mit WJ-Vorstandssprecher 2001 Mike Wong (mitte) – , erläuterten anhand vieler praktischer Details die Notwendigkeit des Testamentes und gaben weitere Tipps – denn die gesetzliche Erbfolge führt nur selten zu sachgerechten Lösungen.

## Besuch der finnischen Twinning-Partner

Nachdem 1999 die Finnen zu Besuch in Würzburg und wir im vergangenen Herbst zu Besuch in Finnland waren, war jetzt wieder ein finnischer Besuch in Würzburg „an der Reihe“. Vom 18.-20. Mai 2001 kamen insgesamt sechs Finnen auf unsere Einladung hin nach Würzburg, wo ein vielfältiges Programm vorbereitet war. Nach Empfang durch die Gastgeber der Home-Hospitality hatten unsere Gäste kaum Zeit sich frisch (und schön) für den abendlichen Besuch des Mozartfestes in der Würzburger Residenz zu machen. Der stimmungsvolle Besuch der „Italienischen Nacht“ im Kaisersaal der Residenz war der kulturelle Höhepunkt des Besuches. Die Verbindung aus Essen (italienisches Buffet) und Musik machte deutlich, was mit dem Wort „Ohrenschmaus“ auch gemeint sein könnte... Am Samstag Vormittag standen unsere

finnischen Freunde und wir schon wieder sehr früh zu einer Betriebsbesichtigung bei FAG Kugelfischer in Schweinfurt „auf der Matte“. Die Führung wurde durch einen FAG-Mitarbeiter in englischer Sprache souverän, spannend und humorvoll geleitet und war äußerst eindrucksvoll. Hier war wirklich Gelegenheit, etwas zu verpassen... Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an FAG Kugelfischer und insbesondere unseren Führer für die wirklich sehr gelungene Führung. Den Samstagnachmittag nutzten unsere Gäste um die örtlichen Lokalitäten (Bürgerspital!) näher kennenzulernen und sich solchermaßen gestärkt in die „Würzburg by night“ Veranstaltung der WJ Würzburg am Samstag abend zu stürzen. Nach dem Treff auf der Go-Kart-Bahn in Heidingsfeld ging es weiter zu einer Betriebsbesichtigung bei der Feuerwehr in Würzburg. Besonders schön war dann die Stadtführung mit dem Würzburger Nachtwächter, der mit unverwechselbarem fränkischem Humor (und zur Freude unserer Gäste



auch noch zum Teil auf Englisch) Einblicke in Würzburger Stadt- und Kulturgeschichte abseits der „ausgetretenen Touristenpfade“ gab. Den Abend ließen wir dann beim „abtanzten“ im Beethovencenter ausklingen. Am Sonntag früh genossen wir dann das herrliche Wetter bei einem Frühstücksbrunch am Schützenhof und unsere Gäste lernten, wie und (insbesondere) bis wann eine echte bayerische Weißwurst zu verzehren ist. Ein wunderbarer, entspannender und nach dem gedrängten Programm der vergangenen zwei Tage höchst angemessener Ausklang für den Besuch unserer finnischen Freunde. Auf unser nächstes Treffen freuen wir uns jetzt schon.

1/4 Anzeige

2c

Steht noch offen!

Sind zwei Firmen in  
Anfrage!

Termin bis 28.05.02

## **www.vr-web.de** **Einfach, preiswert und** **jetzt auch superschnell.**

Mit VR-Web dsl, unserem Internet-Highspeed Zugang für **19,90 Euro pro Monat\***. Oder Sie kommen mit VR-Web classic für **1,3 Cent pro Minute** ins Internet – inklusive Telefonkosten und ohne monatliche Grundgebühr. Holen Sie sich die VR-Web CD-ROM bei uns, oder melden Sie sich direkt im Internet an unter [www.vr-networld.de](http://www.vr-networld.de)

\* beinhaltet 2 GB Datentransfer pro Monat, jedes weitere angefangene MB für 1,3 Cent.



**Wir machen  
den Weg frei**



**Volksbanken und Raiffeisenbanken  
in Unterfranken**

G.A.T.S.

Die moderne  
Warenwirtschaft für den  
Bekleidungs Einzelhandel

**Wittmann oHG**  
**Bayreuth**

Ihr Ansprechpartner:



Ohmstrasse 11  
97076 Würzburg  
Tel. 0931 / 299 280  
Fax 0931 / 285 349  
[info@weiglein.de](mailto:info@weiglein.de)  
[www.weiglein.de](http://www.weiglein.de)



**DAMIAN WERNER**  
Erhalten · Verschönern · Erneuern

## **Mit ein bisschen Farbe kriegen wir das wieder hin ...**

Putz-Stuck · Malerei · Trockenbau  
Fußböden · SF-Bau

**Erhalten · Verschönern · Erneuern**



Robert-Bunsen-Str.1 · 97076 Würzburg · Tel. (0931) 299 73-3

## Wechsel an der Spitze der WJ Deutschland



**Dominique Döttling, Unternehmerin aus Göppingen,** ist neue Bundesvorsitzende der Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD). Sie löst Martin Karren ab, der den Verband im Jahr 2001 führte. Der mit 11.000 Mitgliedern größte deutsche Verband junger Unternehmer und Führungskräfte verfolgt das Prinzip „one year to lead“, nach dem im Dezember der Vorsitz wechselt. Während der Amtsübergabe im Berliner Ludwig-Erhard-Haus stellte die 34jährige Döttling ihr Jahresprogramm vor, das unter dem Motto: „Werte, Wissen, Wandel“ steht. „Ich bin der Überzeugung, dass die Themenfelder, die sich unter diesen drei Begriffen zusammenfassen lassen, die bestimmenden Größen unserer gesellschaftlichen Entwicklung sind und sein werden“, erklärte Döttling diese Auswahl.

## WJ Würzburg erhalten Bundespreis für Öffentlichkeitsarbeit

(Quelle: Newsletter WJ Bayern)

Die Wirtschaftsjuvenen Würzburg haben auf der diesjährigen Bundeskonferenz in Wuppertal für ihr Projekt „Kommunalpolitik-Barometer Würzburg“ den Bundespreis für Öffentlichkeitsarbeit erhalten. Die Jury des Bundesvorstandes hat sich für die Vergabe des Preises nach Würzburg entschieden, weil WJ Würzburg ein interessantes politisches Projekt mit einer strategischen Öffentlichkeitsarbeit kombiniert und verbreitet hat. Die Jünioren hatten im Juni nach dem Vorbild des ZDF-Politbarometers eine breite politische Bevölkerungsumfrage gestartet, die Standortthemen und Persönlichkeiten der Kommunalpolitik abgefragt und interpretiert sowie der Öffentlichkeit präsentiert hat. Insgesamt 26 WJ-Beiträge haben Projektleiter Marcus Vogel und der Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit,

Radu Ferendino, im Zeitraum von knapp zwei Monaten in der Öffentlichkeit platziert. In der regionalen und überregionalen Medienlandschaft waren 17 Berichte, Glossen und Leserbriefe, davon zwei Titelseiten, erschienen, in denen entweder direkt berichtet oder auf das Politbarometer Bezug genommen. Hinzu kamen weitere neun Beiträge zu der mit der Umfrage verbundenen Auftaktveranstaltung „Visionen für Würzburg im Jahr 2020“. Der Bundesvorstand lobte bei der Preisübergabe die über dieses Projekt hinausgehende, kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit der WJ Würzburg, die es in den letzten drei Jahren geschafft haben, Medienvertreter und vor allem breite Teile der Bevölkerung für die Wirtschaftsjuvenen-Idee zu informieren und für sich zu gewinnen.

## Landesvorstand der Wirtschaftsjuvenen Bayern tagte in Würzburg

Der Landesvorstand, oberstes Organ der Wirtschaftsjuvenen Bayern mit derzeit 4000 Mitgliedern, fand sich zu seiner Mai-Sitzung in Würzburg ein. Auf den Landesvorstandssitzungen werden regelmäßig richtungsweisende Entscheidungen für den Landesverband diskutiert. Ein Brenn-

punkt der aktuellen Sitzung war die Weiterentwicklung der „Aktiven Bürgerkultur“, ein Gemeinschaftsprojekt von Vertretern der Bayerischen Staatsregierung und den Wirtschaftsjuvenen. Nähere Informationen zu Veranstaltungen und Projekten der WJ Bayern finden Sie unter: [www.wjbayern.de](http://www.wjbayern.de)

# Krappmann

seit 1936

# K & Hufnagel

GmbH

## Annahme und Entsorgung

- Schrott und Metalle
- Altautos
- Gewerbemüll
- Holz- und Bauabfälle
- Industrieabbrüche
- Container-Service



**97080 Würzburg**

Südl. Hafenstraße 3a

Fax (09 31) 9 38 68



**(09 31) 9 66 34**

# frisch

maler + tapezierservice

putzarbeiten

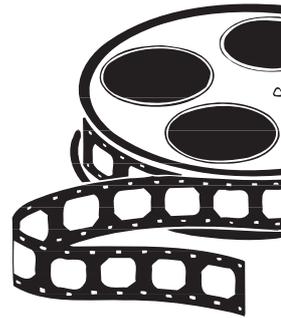
trockenausbau

**würzburg · tel. 0931-94698**

# Cineworld

## Cineworld-Erlebniskino

Wirtschaftsjunioren Mainfranken besuchen Cineworld-Erlebniskino



Rund 120 Wirtschaftsjunioren (WJ) aus ganz Mainfranken besuchten das Cineworld-Erlebniskino im Mainfrankenpark am Biebelrieder Kreuz.

Kino-Betreiber Lothar Michel hatte die Jungunternehmer und Führungskräfte eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen des größten Multiplex-Kinos Unterfrankens zu werfen. Die Veranstaltung, die Lothar Michel vom Vortrag bis über die Führung in den Backstagebereich speziell auf die Wirtschaftsjunioren abgestimmt hatte, begeisterte die Teilnehmer, so Astrid Böhm, Geschäftsführerin der Wirtschaftsjunioren Mainfranken. Der Vorstandssprecher der WJ Würzburg, Mike Wong, erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass kurz vor der Inbetrieb-

nahme des Großkinos vor rund zwei Jahren viele Skeptiker dem Projekt auf der „Grünen Wiese“ kaum eine Chance gaben. Dass sich die Situation deutlich zu Gunsten der Würzburger Mittelständler Lothar Michel und Rolf Schleussner entwickelt hat, verdeutlichte Michel anhand von Zahlen und Fakten. Mit rund 900.000 Kinobesuchern im laufenden Jahr konnte das CINEWORLD seine Jahresbesucherzahl um rund 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern. Damit wird jeder der 2.400 Sitzplätze im Kino im Jahr 2001 rund 390 mal besetzt

sein. Dieser Wert liegt deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt.

Als Gründe für den Erfolg seines Multiplex-Kinos nannte Michel die schnelle Erreichbarkeit, die kostenlosen Parkplätze vor der Tür, die Kombination von Erlebniskino und Gastronomie sowie das überdurchschnittliche Engagement seines Teams: „Wir sind Würzburger und damit immer vor Ort“, beschrieb Michel einen der Erfolgsfaktoren, „damit können wir schnell agieren und genau auf die Bedürfnisse unserer Kinobesucher eingehen.“ Auch für Tagungen und Kongresse werde das Cineworld gerne genutzt.



Von Rechts nach Links: Lothar Michel, geschäftsführender Gesellschafter des Cineworld, Mike Wong, Vorstandssprecher der WJ Würzburg; Astrid Böhm, Geschäftsführerin der WJ Mainfranken; Markus Vogel, stellvertretender Vorstandssprecher der WJ Würzburg.

Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung VDI - BYIK

**S P E R B E R + S P E R B E R**

Dipl. Ing. FH Peter Sperber

Dipl. Ing. FH Knuth Sperber

**B e r a t u n g - P l a n u n g - B a u l e i t u n g**

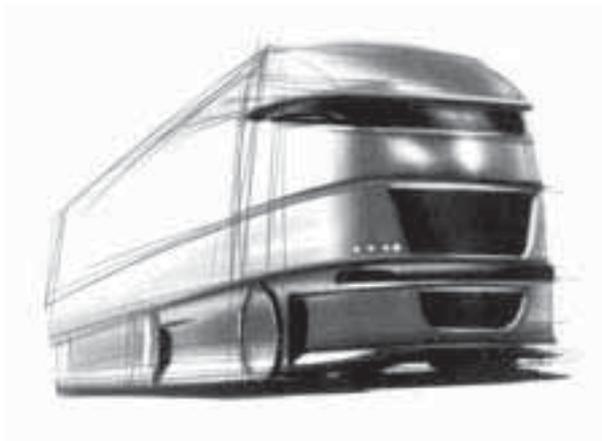
Friedrich-Bergius-Ring 24 97076 Würzburg  
e - mail: ibsperber @ sperber - sperber.de

Telefon (0931) 79630-0 Fax (0931) 79630-50  
Referenzen: [http:// www.sperber-sperber.de](http://www.sperber-sperber.de)

- Lüftungs- und Klimaanlage
- Heizungsanlagen
- Wasser- und Abwasseranlagen, Wasser- und Abwasserbehandlung
- Druckluftversorgung und Aufbereitung
- Kälteanlagen
- Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien
- Mess-, Steuer- und Regelungsanlagen, Visualisierung
- Sonderanlagen

# LOGISTIK

## ist unser Geschäft \*



**[SALT]**  
*Let's move it*

SALT Unternehmensgruppe  
Sedanstraße 23  
97082 Würzburg  
Telefon +49.931.3573.400  
Telefax +49.931.3573.409  
e-Mail: [info@salt-ag.com](mailto:info@salt-ag.com)

\* SALT gehört zu „BAYERNS BEST 50“ - Auszeichnung des Wirtschaftsministeriums im März 2002

## Schneeschuhlaufen in Bern



Der Besuch der Wirtschaftsjunioren Würzburg bei den WJ Bern in der Schweiz ist schon fast zur Institution geworden. Auch 2001 genossen wieder acht Würzburger WJ vom 16.-18. Februar die Gastfreundschaft der Berner. Zwar ging es dieses Jahr (aus Termingründen) nicht zur berühmten Berner Fastnacht aber das Programm hatte es trotzdem in sich. Nach der Anreise am Freitag lernten wir unsere Gastgeber (Unterbringung war wieder home-hospitality) und einige Pariser Jaycees (Twinning-Partner der Berner) beim Essen kennen. Im Angebot war vor allem Rindfleisch aus – wie man uns versicherte – BSE-freien Schweizer Almbeständen. Nun, alle haben zugeschlagen, wir ahnten ja schon, dass für den nächsten Tag Reserven gefragt waren. Für den Samstagnachmittag war nämlich nach der Stadtbesichtigung in der Früh' eine Schneeschuhtour in Sulwald im Berner Oberland angesetzt. Schneeschuhe sind flache Plastikgeräte, die etwa die Form eines Tennisschlägers haben und mit denen man über den Schnee laufen kann ohne (wie Normalsterbliche...) einzusacken. Das klingt nach "sanftem Dahingleiten", ist aber durchaus anstrengend, vor

allem wenn es bergaufgeht. Wir hatten 500 Höhenmeter bis zu einer Berghütte zu überwinden. Für Sportliche war dabei die kurze Drei-Stunden-Tour vorgesehen, die Superathleten unter uns konnten sich sogar auf einer Viereinhalb-Stunden-Tour vergnügen. Oben angekommen sind wir alle und konnten in dampfender Hüttenatmosphäre das beste Käsefondue unseres Lebens genießen. Satt, zufrieden (und etwas groggy) ging es dann bergab mit der Gondelbahn. Sonntag früh trafen sich alle (Berner, Pariser und Würzburger Jaycees) noch bei einer Berner Wirtschaftsjuniorin zum Farewell-Brunch und wir besprachen die zukünftigen gemeinsamen Veranstaltungen.

# ... unterwegs - on tour

## ... Berner Jungunternehmer zu Besuch

*Besuch der Berner  
Wirtschaftsjunioren vom  
7.-9. September 2001*

Die Berner hatten wir vom 7.-9. September zu einem "Weinwochenende" in Würzburg eingeladen. Die Gäste nahmen wir am Freitagabend standesgemäß am Brunnen vor der Residenz mit einem Glas Sekt in Empfang, um uns danach auf der Steinburg zum gemütlichen Abendessen zu treffen. Die Stärkung war freilich bitter notwendig, um für den kommenden Tag gerüstet zu sein... Wir hatten eine Wanderung durch die Weinberge von Veitshöchheim nach Würzburg organisiert. Den Termin am ersten Septemberwochenende hatten wir gerade im Hinblick auf diese Wanderung gewählt - es ist ja weithin bekannt, dass der September im Maintal langanhaltenden Sonnenschein und eine stabile Wetterlage bringt.... Eine stabile Wetterlage fanden wir tatsächlich vor, als wir uns am Samstag früh um 10.00 Uhr am Kranenkai trafen, um von dort aus mit dem Schiff nach Veitshöchheim zu fahren - der Himmel war von einem unbeweglichen dunklen Wolkenvorhang bedeckt. Natürlich ließen wir uns nicht entmutigen und zogen nach stimmungsvoller Schifffahrt mainabwärts von der Veitshöchheimer Schiffsanlegestelle los zu unserer ersten Station im berühmten Veitshöchheimer Rokokogarten. Danach fühlten wir uns stark genug, um den ersten Anstieg in die Weinberge bei Veitshöchheim



*Im Jahr 2002 besuchten wir die Berner und informierten uns über den im Bau befindlichen „Mystery-Park“.*

zu bewältigen. Um die Mittagszeit erreichten wir dann eine Weinbergshütte des Bürgerspitals, wo wir ein zünftiges Mittagessen mit dem dazugehörigen Schoppen einnahmen. Organisiert hatten alles Iris, Helmut und Mario denen an dieser Stelle nochmals kräftig applaudiert sei. Den ursprünglichen Plan, uns auf der Terrasse der Hütte in den Weinbergen von der warmen Septembersonne verwöhnen zu lassen, konnten wir zwar nicht in die Tat umsetzen, unverdrossen und bester Stimmung gingen wir dann aber den anstrengendsten Teil der Wanderung - Abstieg ins Dürrbachtal und Aufstieg auf den Stein - an. Oben angekommen zogen wir an der "Steinburg" vorbei und genossen auf der Höhe den wunderbaren Blick über Würzburg.

Wie schon beim Besuch unserer finnischen Gäste im Mai, konnten wir auch diesmal wieder den Würzburger Nachtwächter für eine nächtliche Sonderführung durch "Würzburger Nebenstraßen und -gassen" gewinnen - wie immer bot der Nachtwächter spannende und witzige Unterhaltung, die gerade auch bei unseren Gästen sehr gut ankam.

*Wer noch Fragen über unseren Kontakt mit den Berner Wirtschaftsjunioren hat, kann sich an Iris (Klose) wenden ([iris.klose@fritsch-forum.de](mailto:iris.klose@fritsch-forum.de)).*

# TENOVIS

## Starten Sie mit uns in die Zukunft der Business Kommunikation

Tenovis, Max-von-Laue-Straße 20, 97080 Würzburg,  
Tel. 09 31/39 09-5 16

[www.tenovis.com](http://www.tenovis.com)

**TENOVIS**  
Business Communication.

AOK Bayern - Die Gesundheitskasse

### Keine Experimente



Die Wahl Ihrer Krankenkasse sollten Sie nicht dem Zufall überlassen. Nutzen Sie die Vorteile einer AOK-Versicherung. Fragen Sie Ihren persönlichen Berater.

**Es geht um Ihre Gesundheit.  
Der Preis ist nicht alles.**

 Ihr starkes Team in Bayern

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

1/4 Anzeige

4c

Steht noch offen!

Sind zwei Firmen in  
Anfrage!

Termin bis 28.05.02

Ball 2001

## „Die Ballnacht hat sich etabliert“

Ball der Wirtschaftsjuvenoren in Bad Kissingen

*Rund 340 Wirtschaftsjuvenoren (WJ) aus Mainfranken und deren Gäste tanzten und feierten bis in den frühen Morgen.*

„Die Ballnacht hat sich etabliert“, so das Resumee der Organisatoren Christian Keul, Martina Frasch, Gerhard Faber, Julius Hofmann und Astrid Böhm. Musste man vor drei Jahren noch um die Ausrichtung der Veranstaltung auf Grund der durchschnittlichen Akzeptanz bangen, wird die jährliche Ballnacht der Jungunternehmer nunmehr schon Monate vorher mit Ungeduld erwartet.

Von den besonderen Herausforderungen, denen sich das Ballteam in diesem Jahr gegenüber sah, war an der Ballnacht selbst nichts mehr zu merken. Da der Regentenbau derzeit renoviert wird, musste man auf die Wandelhalle ausweichen. Ein architek-

tonisch ansprechendes Bauwerk, das die Organisatoren allerdings in logistischer Hinsicht forderte.

Einmal im Jahr wird gefeiert - aber auch hier vergessen die jungen Führungskräfte und Unternehmer nicht, dass sie als Netzwerk die Verantwortung und die Möglichkeiten haben, in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher oder sozialer Hinsicht etwas zu erreichen. So wurden auch in diesem Jahr wieder die Überschüsse der Ballnacht, sowie die Erlöse einer Tombola

gespendet. 2001 konnte ein Scheck in Höhe

von DM 3.500,- an den Leiter des

Caritas Kinder- und Jugend-

dorfs St. Anton in Rieden-

berg, Franz Pfeffermann,

überreicht werden. Das

Geld wird für die

Anschaffung von

Instrumenten für

die heilpädagogische

Gruppen-

arbeit verwendet, die nicht

mit dem Pflege-

satz finanziert

werden können.



# Termine 2002

Im Folgenden eine Übersicht an bereits feststehenden Terminen.  
Details und ergänzende Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig mit jeweiliger Einladung.

Datum	Veranstaltung	Ausrichtender Kreis
-------	---------------	---------------------

## Juni:

05.06.	Stammtisch mit Vortrag in Gemünden Thema: „BSE – ein Jahr danach.“ Referent: Holger Pfaffenberger	Main-Spessart
04.06.	Stammtisch im Brückenbräukeller	Schweinfurt
06.06.	Stammtisch, Würzburg	Würzburg
07.06.	Mainfränkischer Juniorentag	Main-Spessart
07.06.	Ausbildungsbörse	Schweinfurt
12.06.-16.06.	Europakonferenz in Istanbul	JCI/Istanbul
13.06.	Firmenbesichtigung Senertec, Schweinfurt	Würzburg
13.06-16.06.	Reise nach Jyväskylä, Finnland, Besuch Twinningpartner	Würzburg
27.06.	Firmenbesichtigung Seitz & Kerler Farben (JG), Lohr	Main-Spessart
28.06. bis 30.06	LaKo WJ-Bayern, Kronach	WJ Bayern/Kronach
Juni	Besichtigung des Seminarschlosses in Ebelsbach	Hassberge
Juni	Firmenbesichtigung Sachs Hochregal/Sachs Handel	Schweinfurt

## Juli:

02.07.	After-Work – Schnuppergolfen Löffelsterz	Schweinfurt
04.07.	Stammtisch, Würzburg	Würzburg
04.07.	Stammtisch mit Vortrag in Marktheidenfeld Thema: EDV-Viren – wie kann man sein Unternehmen schützen? Referent: Mitglied des Chaos Computer Club, Marktheidenfeld	Mainfranken/Main-Spessart
11.07-14.07.	Informationsfahrt nach Wien	Bad Kissingen
20.07.	Sommerfest für die ganze Familie	Main-Spessart
Juli	Vortragsveranstaltung über ein aktuelles Thema	Hassberge
Juli	After Work Party "Schnuppergolfen in Löffelsterz"	Schweinfurt
Juli (Plantermin)	"50 Jahre" Jubiläumsfeier im Ruderclub	Schweinfurt
Juli	Gespräch mit der Oberbürgermeisterin	Schweinfurt
Juli	Firmenbesichtigung Koenig & Bauer AG	Würzburg

## August:

01.08.	Stammtisch, Würzburg	Würzburg
03.08.	Sommerfest	Würzburg
30.08.	Interchapter, Salzburg	WJ-Deutschland
August	Stammtisch im Brückenbräukeller	Schweinfurt
August	Firmenbesichtigung Kühne	Schweinfurt
August	Tennisturnier in Wollbach, Werbetrommel, Grillen	Bad Kissingen

### September:

03.09.	Politischer Stammtisch mit MdB Zöller, CSU in	Marktheidenfeld/Main-Spessart
05.09.	Stammtisch, Würzburg	Würzburg
05.09. bis 08.09	Bundeskonferenz WJD in Hamburg	WJD/Hamburg
18.09.	Vortrag: „GmbH Geschäftsführer“	Würzburg
26.09.	Firmenbesichtigung Ziegelei Wiesenfeld (SS), Wiesenfeld	Main-Spessart
27.09.	Besichtigung Fiege-Megacenter Erfurt	Mainfranken/Bad Kissingen
September	After Work Party “Gokartfahren in Gerolzhofen”	Schweinfurt
September	Firmenbesichtigung Bavaria Yachting	Schweinfurt

### Oktober:

09.10.	Stammtisch	Main-Spessart
	Diskussion mit IHK Gremium Main-Spessart , Gemünden	
10.10.	Stammtisch, Würzburg	Würzburg
11.10.	Federweisenherbstfest mit Zwiebelkuchen im Gewölbekeller, Billingshausen	Main-Spessart
12.10.	50 Jahre WJ Würzburg – Ball der Wirtschaftsjunioren	Mainfranken
18.10.-20.10.	Kleine Lako der WJ Bayern in Schwabach	WJ Bayern/Schwabach
18.10.	Besuch der Börse in Frankfurt	Bad Kissingen
18.10.	Herbstfest	Würzburg
31.10.	Besuch Bockshorn + Kulturspeicher- Vortrag Licht	Mainfranken/Würzburg
Oktober	Burggraben und Räuberessen in Königsberg in der Schlossberggaststätte	Hassberge
Oktober	Stammtisch im Brückenbräukeller	Schweinfurt
Oktober	Firmenbesichtigung Schäflein Logistics	Schweinfurt

### November:

05.11.	Stammtisch	Main-Spessart
	Thema: Gentechnologie, Marktheidenfeld	
07.11.	Stammtisch, Würzburg	Würzburg
14.11.	Round-Table-Gespräch IHK-Geschäftsführung/WJ	Mainfranken
21.11.	Betriebsbesichtigung Kinkele	Würzburg
24.11.-28.11.	Weltkonferenz in Las Vegas	JCI/Las Vegas
28.11.	Firmenbesichtigung Fa. Schmitter AG, Thüngen	Main-Spessart
November	Ball der WJ Mainfranken in Bad Kissingen	WJ Mainfranken
November	2. Wirtschaftstag der Projektgruppe „Wirtschaft und Stadt“	Hassberge
November	After-Work – Party “Tagungszentrum”	Schweinfurt

### Dezember:

04.12.	Stammtisch, Weihnachtsfeier, Jahreshauptversammlung	Bad Kissingen
05.12.	Stammtisch, Würzburg	Würzburg
06.12.	Weihnachtsessen	Main-Spessart
13.12.	Jahresmitgliederversammlung, WJ Würzburg	Würzburg
Dezember	Weihnachtsessen Wirtschaftsjunioren und Gremium Hassberge	Hassberge
Dezember	Jahreshauptversammlung	Schweinfurt

# WJ Würzburg – Hauptversammlung

## Vogel und Weiglein neue Sprecher

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Würzburg haben auf ihrer Hauptversammlung den neuen Vorstand für das Jahr 2002 gewählt.

Im Amt bleiben aus dem bisherigen Vorstand Marcus Vogel, Geschäftsführer Vogel-Immobilien, Würzburg, der auch neuer Vorstandssprecher der Jungunternehmer ist, sowie Radu Ferendino von der IHK für die Geschäftsführung und Öffentlichkeitsarbeit.

Neu in den Vorstand 2002 gewählt wurden Stephan Beck, Inhaber Ingenieurbüro Beck, Würzburg, (Ressort Kommunikation), Jochen Berninger, Geschäftsführer der Firma Rathgeber, Kitzingen, (Ressort Internationales), Clemens Busch, Inhaber der Firma Büro für Licht- und Elektroplanung, Gaukönigshofen, (Ressort Wirtschaft & Politik) und Wolfgang Greb, Inhaber Architekturbüro Greb, Würzburg, (Ressort Zukunft). Dirk Raab, Geschäftsführer der Firma macrois GmbH, hat ab Juni 2002 das Ressort Kommunikation übernommen und löst Stephan Beck ab, der geschäftlich die Region verlassen hat.

Satzungsgemäß aus dem Vorstand ausgeschieden sind der bisherige Sprecher Mike Wong, sowie Gundula Viering (Ressort Internationales) und Michaela Weiglein (Ressort Zukunft).



Der Neue Vorstand der WJ Würzburg (v.l.): Marcus Vogel (Sprecher), Radu Ferendino (Öffentlichkeitsarbeit), Clemens Busch (Politik und Wirtschaft), Jochen Berninger (Internationales) und Stephan Beck (Kommunikation bis Juni 2002). Auf dem Foto fehlt Wolfgang Greb, (Zukunft) und Dirk Raab (Kommunikation ab Juni 2002)

## Michaela Weiglein neue Sprecherin



Michaela Weiglein ist neue Regionalsprecherin der WJ Unterfranken.

Michaela Weiglein wurde von den Vorstandssprechern der WJ Mainfranken einstimmig zur Regionalsprecherin der WJ Unterfranken für 2002 gewählt.

Dadurch hält sie automatisch Einzug in den Landesvorstand der WJ Bayern, wo sie das Ressort Bildung und Wirtschaft betreuen wird, sowie in die Vollversammlung der IHK Würzburg-Schweinfurt.

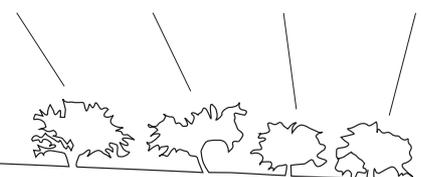


*Mike Wong zwischen Kienzle und Hauser: Quo vadis Deutschland?*

Der bisherige Sprecher der WJ Würzburg, Mike Wong, bedankte sich für die breite Unterstützung der WJ-Arbeit bei seinen Vorstandskollegen sowie den Mitgliedern. Unter Wongs Führung hatten die Würzburger Jungunternehmer während der letzten zwei Jahre zahlreiche öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen organisiert, die die WJ Würzburg in der allgemeinen öffentlichen Diskussion etabliert haben. Unvergessen bleiben dabei zum Beispiel „Deutschland in der Bewährungsprobe“ mit Kienzle und Hauser, der kontrovers diskutierte Auftritt des Marketing-Professors Kleiber-Wurm oder zuletzt das Politbarometer Würzburg, in dem die Jungunternehmer eine Umfrage unter wahlberechtigten Würzburgern zur bevorstehenden Kommunalwahl veranstaltet hatten.

## **rund 150 Würzburger Wirtschaftsjunioren**

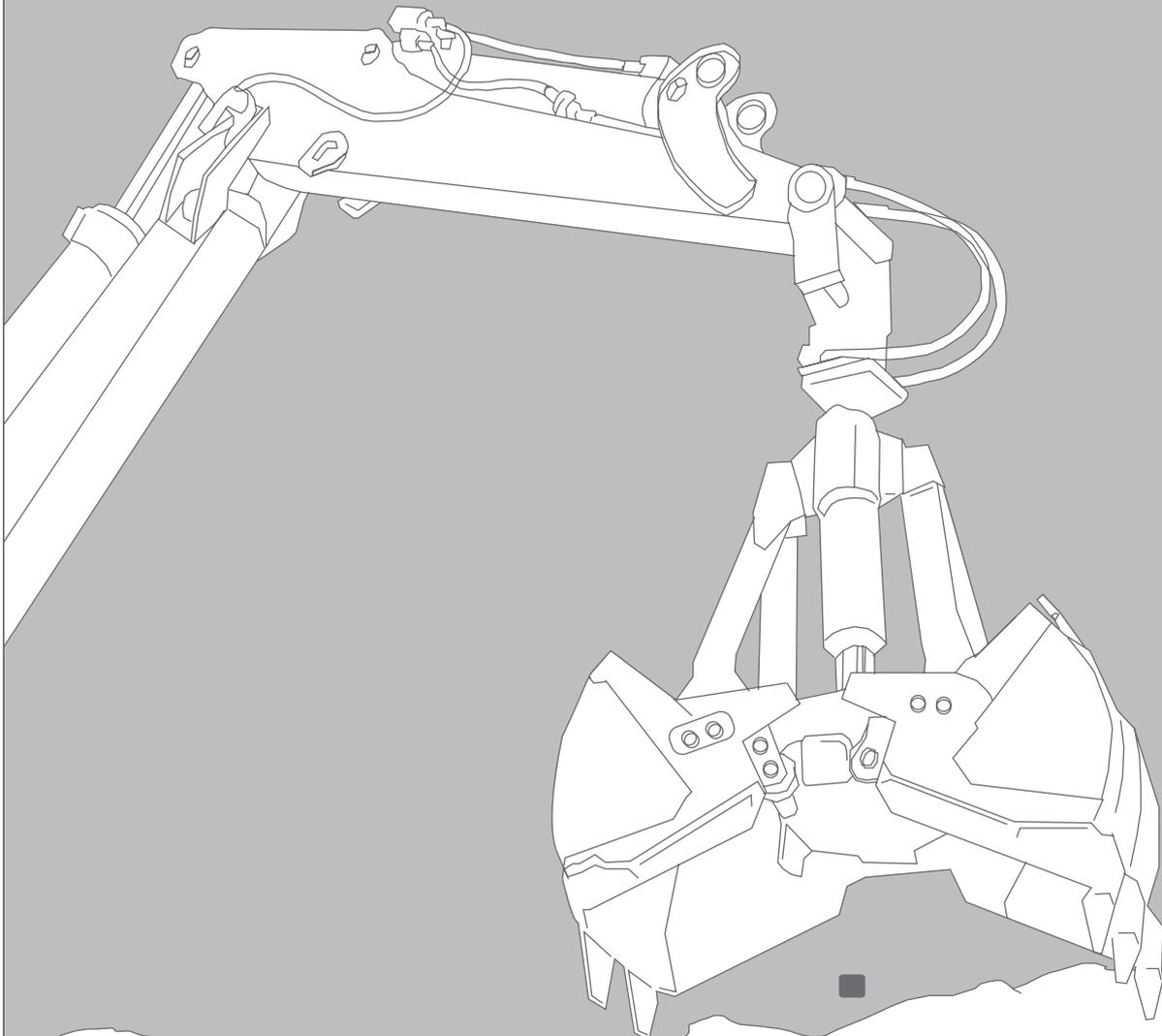
Mit rund 150 Mitgliedern und Gästen sind die WJ Würzburg Teil des Spitzenverbandes der jungen deutschen Wirtschaft WJ Deutschland mit rund 11.000 Mitgliedern. Der Weltorganisation Junior Chamber International (JCI) gehören rund 420.000 Mitglieder an. In Mainfranken sind sechs Juniorenkreise mit rund 600 Mitgliedern bei der IHK Würzburg-Schweinfurt angesiedelt. Sie vertreten die Interessen der jungen Wirtschaft in der Region und bieten eine Kommunikations-Plattform für junge Unternehmer oder Führungskräfte bis 40 Jahren.



# ::: Wir bauen keine Häuser...

...aus Beton, Stahl oder Glas.

Wir bauen Online-Kommunikation - unter Verwendung innovativer Technik und langjähriger Erfahrung im Online-Bereich. Ob firmeninterne Kommunikation, E-Commerce Lösungen, Firmen-, Technologie- oder Produktpräsentationen, ByteCom entwickelt immer das passende "Kommunikationsgebäude".



## ByteCom

Gesellschaft für Neue Medien  
und Netzwerkkommunikation mbH

Martin-Luther-Straße 5a-b  
97072 Würzburg  
Telefon: +49 (0) 931 - 35 45 8 - 0  
Telefax: +49 (0) 931 - 35 45 8 - 19  
[www.bytecom.net](http://www.bytecom.net)  
[info@bytecom.net](mailto:info@bytecom.net)

Gründungsmitglied der Plattform [www.unternehmertage.de](http://www.unternehmertage.de)

# Wichtige Adressen

## 1. Adressen der WJ Mainfranken / Kreissprecher und Betreuer

**Regionalsprecher Unterfranken:** [Michaela Weiglein](mailto:mweiglein@t-online.de), Tel: 0931/299280, e-mail: [mweiglein@t-online.de](mailto:mweiglein@t-online.de)  
**Regional-Betreuerin Mainfranken:** [Astrid Böhm](mailto:boehma@wuerzburg.ihk.de), Tel: 0931/4194-373, e-mail: [boehma@wuerzburg.ihk.de](mailto:boehma@wuerzburg.ihk.de)

### WJ Bad Kissingen:

Sprecher: Jens Wunderwald, Mannesmann Sachs AG, Ernst-Sachs-Straße 62, 97424 Schweinfurt,  
e-mail: [jens.wunderwald@sachs-ag.de](mailto:jens.wunderwald@sachs-ag.de)  
Betreuer: Kurt Treumann, Tel: 0931/4194-309, e-mail: [treumann@wuerzburg.ihk.de](mailto:treumann@wuerzburg.ihk.de)

### WJ Haßberge:

Sprecher: Anne Feulner, Maintal-Obstindustrie, Industriestraße 11, 97437 Haßfurt/Main, e-mail: [info@maintal-frucht.de](mailto:info@maintal-frucht.de)  
Betreuer: Erich Helfrich, Tel: 0931/4194-317, e-mail: [helfrich@wuerzburg.ihk.de](mailto:helfrich@wuerzburg.ihk.de)

### WJ Main-Spessart:

Sprecher: Jürgen Günther, H. Günther GmbH, Oberer Weg 46 97846 Partenstein,  
e-mail: [juergen.guenther@hgg.de](mailto:juergen.guenther@hgg.de)

### WJ Rhön-Grabfeld:

Sprecher: Klaus Balling, Sparkasse Bad Neustadt, Meininger Str. 31 - 37, 97616 Bad Neustadt,  
e-mail: [sparkasse@spk-nes.s.-world.de](mailto:sparkasse@spk-nes.s.-world.de)  
Betreuer: Ralf Stetter, Tel: 0931/4194-270, e-mail: [stetter@wuerzburg.ihk.de](mailto:stetter@wuerzburg.ihk.de)

### WJ Schweinfurt:

Sprecher: Alfons W. Schäflein, Alfons Schäflein GmbH, Internationale Spedition, Silbersteinstraße 16, 97424 Schweinfurt,  
e-mail: [A.W.\\_Schaelein@schaeflein.de](mailto:A.W._Schaelein@schaeflein.de)  
Betreuer: Johannes Scheuring, Tel: 09721/7848-11, e-mail: [scheurin@wuerzburg.ihk.de](mailto:scheurin@wuerzburg.ihk.de)

### WJ Würzburg:

Sprecher: Marcus Vogel, Vogel-Immobilien, Schwanenhof 4, 97070 Würzburg, e-mail: [marcusvogel@t-online.de](mailto:marcusvogel@t-online.de)  
Betreuer: Radu Ferendino, Tel: 0931/4194-319, e-mail: [ferend@wuerzburg.ihk.de](mailto:ferend@wuerzburg.ihk.de)

## 2. Wirtschaftsjuvenen im Internet

Wirtschaftsjunioren Würzburg - [www.wj-wuerzburg.de](http://www.wj-wuerzburg.de)  
Wirtschaftsjunioren Mainfranken - [www.wj-d.com](http://www.wj-d.com)  
Wirtschaftsjunioren Bayern - [www.wjbayern.de](http://www.wjbayern.de)  
Wirtschaftsjunioren Deutschland - [www.wjd.de](http://www.wjd.de)  
Wirtschaftsjunioren International/JCI - [www.juniorchamber.org](http://www.juniorchamber.org)

## 3. IHK, Politik und Verwaltung im Internet

Zentrale Startseite der IHKn Deutschlands - [www.ihk.de](http://www.ihk.de)  
IHK Würzburg-Schweinfurt - [www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)  
Stadt Würzburg - [www.wuerzburg.de](http://www.wuerzburg.de)  
Land Bayern - [www.bayern.de](http://www.bayern.de)  
Deutschland - [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)  
Europa - [www.europa.eu.int](http://www.europa.eu.int)

## 4. Wirtschaftsförderung und Technologietransfer

Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg: Sonja Gütebier, e-mail: [wifoe@wuerzburg.de](mailto:wifoe@wuerzburg.de)  
Wirtschaftsförderung des Landkreises Würzburg: Armin Stumpf, Tel: 0931/8003-435  
Technologie-Transfer der Universität: Dr. Ulrich Dölp, e-mail: [doelp@zv.uni-wuerzburg.de](mailto:doelp@zv.uni-wuerzburg.de)  
Technologie-Transfer der Fachhochschule: Prof. Dr. Bernd Breutmann, e-mail: [breutman@informatik.fh-wuerzburg.de](mailto:breutman@informatik.fh-wuerzburg.de)

## 5. Wirtschaftsjuvenen Deutschland e. V.

### **Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:**

Breite Str. 29, 10178 Berlin, Tel: 030/20308-1515, Fax: 030/20308-1522, e-mail: wjd@wjd.de

Bundesgeschäftsführerin: [Maren Schellschmidt](mailto:maren.schellschmid@wjd.de), e-mail: [maren.schellschmid@wjd.de](mailto:maren.schellschmid@wjd.de)  
Pressesprecherin: [Berit Heintz](mailto:Berit.Heintz@wjd.de), e-mail: [Berit.Heintz@wjd.de](mailto:Berit.Heintz@wjd.de)  
Bundesvorstand: [Martin Karren](mailto:martin.karren@t-online.de), Bundesvorsitzender, e-mail: [martin.karren@t-online.de](mailto:martin.karren@t-online.de)  
[Dominique Döttling](mailto:dominique.doettling@doettling.de), stv. Bundesvorsitzende,  
[Ressort Internationales](mailto:dominique.doettling@doettling.de), e-mail: [dominique.doettling@doettling.de](mailto:dominique.doettling@doettling.de)  
[Franz Jürgen Preis](mailto:fp@gps.de), Immediate Past President, e-mail: [fp@gps.de](mailto:fp@gps.de)  
[Thomas Kübler](mailto:tkdirekt@kueblerhallenheizungen.de), e-mail: [tkdirekt@kueblerhallenheizungen.de](mailto:tkdirekt@kueblerhallenheizungen.de)  
[Sandra Schubert](mailto:sandra.schubert@t-online.de), e-mail: [sandra.schubert@t-online.de](mailto:sandra.schubert@t-online.de)  
[Celil Senmann](mailto:celil.senman@mixx.de), e-mail: [celil.senman@mixx.de](mailto:celil.senman@mixx.de)  
[Thomas Kissling](mailto:kissling-@t-online.de), Personal Development, e-mail: [kissling-@t-online.de](mailto:kissling-@t-online.de)  
[Claus Radünz](mailto:claus.raduenz@wjd.de), Ressort Finanzen, e-mail: [claus.raduenz@wjd.de](mailto:claus.raduenz@wjd.de)  
[Dr. Sigrid Blehle](mailto:farben-blehle@t-online.de), Ressort Existenzgründung/-sicherung, e-mail: [farben-blehle@t-online.de](mailto:farben-blehle@t-online.de)  
[Henning Ramm](mailto:Henning.Ramm@capgemini.de), Ressort Bildung/Wirtschaft, e-mail: [Henning.Ramm@capgemini.de](mailto:Henning.Ramm@capgemini.de)

## 6. Wirtschaftsjuvenen Bayern

### **Anschrift der Landesgeschäftsstelle bei der IHK für München und Oberbayern:**

Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, Tel: 089/5116-775, Fax: 089/5116-748

Landesgeschäftsführerin: [Elfriede Kerschl](mailto:kerschl@orl.muenchen.ihk.de), e-mail: [kerschl@orl.muenchen.ihk.de](mailto:kerschl@orl.muenchen.ihk.de)  
Landesvorstand: [Thomas Emmerling](mailto:thomas.emmerling@topmail.de), Landesvorsitzender, Ressort Politik & Wirtschaft,  
e-mail: [thomas.emmerling@topmail.de](mailto:thomas.emmerling@topmail.de)  
[Stephan Schinnenburg](mailto:Stephan.Schinnenburg@fiessecur.de), Past President, e-mail: [Stephan.Schinnenburg@fiessecur.de](mailto:Stephan.Schinnenburg@fiessecur.de)  
[Patrick Siegler](mailto:ps@1601.com), stv. Landesvorsitzender, Ressort Öffentlichkeitsarbeit/Neue Medien,  
e-mail: [ps@1601.com](mailto:ps@1601.com)  
[Christine Held](mailto:christine.held@t-online.de), Bavarian International Officer, e-mail: [christine.held@t-online.de](mailto:christine.held@t-online.de)  
[Sylvia Günther](mailto:Sylvia.Guenther@HypoVereinsbank.de), Schatzmeisterin, Ressort Mitgliederbetreuung,  
e-mail: [Sylvia.Guenther@HypoVereinsbank.de](mailto:Sylvia.Guenther@HypoVereinsbank.de)  
[Angelika K. Maier](mailto:activa@asamnet.de), Projektbeauftragte für Existenzgründung/ und -sicherung,  
e-mail: [activa@asamnet.de](mailto:activa@asamnet.de)  
[Ferdinand Schmalholz](mailto:f.schmalholz@online-service.de), Regionalsprecher Schwaben, e-mail: [f.schmalholz@online-service.de](mailto:f.schmalholz@online-service.de)  
[Manuela Ulrich](mailto:JCI@ulrichgroup.de), Ressort Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecherin,  
Regionalsprecherin Oberbayern, e-mail: [JCI@ulrichgroup.de](mailto:JCI@ulrichgroup.de)  
[Werner Scharinger](mailto:wesch@shcs.de), Ressort Politik + Wirtschaft, Regionalsprecher Niederbayern,  
e-mail: [wesch@shcs.de](mailto:wesch@shcs.de)  
[Ulrich Seiler](mailto:stiefler-seiler@t-online.de), Regionalsprecher Oberfranken, e-mail: [stiefler-seiler@t-online.de](mailto:stiefler-seiler@t-online.de)  
[Susanne Gebhardt](mailto:sgebhardt@t-online.de), Regionalsprecherin Mittelfranken, e-mail: [sgebhardt@t-online.de](mailto:sgebhardt@t-online.de)  
[Bettina Munding](mailto:munding@atrium-regensburg.bestwestern.de), Ressort Schule + Wirtschaft, Regionalsprecherin  
Oberpfalz/Kelheim, e-mail: [munding@atrium-regensburg.bestwestern.de](mailto:munding@atrium-regensburg.bestwestern.de)  
[Harald Ziegler](mailto:ziegler@referenzfilm.de), Regionalsprecher Unterfranken, e-mail: [ziegler@referenzfilm.de](mailto:ziegler@referenzfilm.de)  
[Birgit Konrad](mailto:vekonrad@bndlg.de), stv. Regionalsprecherin Schwaben, e-mail: [vekonrad@bndlg.de](mailto:vekonrad@bndlg.de)

## 7. Landesverbände im WJD

### **Vorsitzende von:**

Baden-Württemberg	<a href="mailto:josef.stumpf@wjd.de">Josef Stumpf</a> , e-mail: <a href="mailto:josef.stumpf@wjd.de">josef.stumpf@wjd.de</a>
Bayern	<a href="mailto:thomasemmerling@t-online.de">Thomas Emmerling</a> , e-mail: <a href="mailto:thomasemmerling@t-online.de">thomasemmerling@t-online.de</a>
Berlin-Brandenburg	<a href="mailto:christian-von.drigalski@db.com">Christian von Drigalski</a> , e-mail: <a href="mailto:christian-von.drigalski@db.com">christian-von.drigalski@db.com</a>
Hanse-Raum	<a href="mailto:henning.ramm@t-online.de">Henning Ramm</a> , e-mail: <a href="mailto:henning.ramm@t-online.de">henning.ramm@t-online.de</a>
Hessen	<a href="mailto:awald@t-online.de">Alexander Wald</a> , e-mail: <a href="mailto:awald@t-online.de">awald@t-online.de</a>
Mecklenburg-Vorpommern	<a href="mailto:nordum@aol.com">Ralf Becker</a> , e-mail: <a href="mailto:nordum@aol.com">nordum@aol.com</a>
Nordrhein-Westfalen	<a href="mailto:middermann@cityweb.de">Dr. Frank Middermann</a> , e-mail: <a href="mailto:middermann@cityweb.de">middermann@cityweb.de</a>
Rheinland-Pfalz	<a href="mailto:matthias@ess.de">Matthias Ess</a> , e-mail: <a href="mailto:matthias@ess.de">matthias@ess.de</a>
Saarland	<a href="mailto:katharina.frings@t-online.de">Katharina Frings</a> , e-mail: <a href="mailto:katharina.frings@t-online.de">katharina.frings@t-online.de</a>
Sachsen	<a href="mailto:0351/4310970">Peter Konzuch</a> , Tel: 0351/4310970
Sachsen-Anhalt	<a href="mailto:viola.storde@t-online.de">Viola Storde</a> , e-mail: <a href="mailto:viola.storde@t-online.de">viola.storde@t-online.de</a>
Thüringen	<a href="mailto:gsd.system@t-online.de">Regina Geißler</a> , e-mail: <a href="mailto:gsd.system@t-online.de">gsd.system@t-online.de</a>

# Info-Coupon an Fax 0931/4194-333

Damit wir die Möglichkeit haben, Sie etwas besser kennenzulernen, bitten wir Sie, uns folgende Fragen zu beantworten sowie uns ein Paßbild von Ihnen zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand wird dann zweimal jährlich überprüfen, wie häufig die Gäste bei den Veranstaltungen anwesend waren und sodann über eine ordentliche Mitgliedschaft entscheiden.



Vorname		Nachname		Geburtstag	
Telefon (privat)		Telefon (geschäftlich)		Fax	
e-mail-Adresse			Internet-Adresse		
Adresse privat					
Firmenbezeichnung + Anschrift					
Beruf			Funktion in der Firma		
Hobbies					
andere Vereine					

► Gibt es Mitglieder der Würzburger Wirtschaftsjuvenen, die Sie bereits kennen? Wenn ja, welche?

---

► Was erwarten Sie von einer Mitgliedschaft bei den Wirtschaftsjuvenen?

---



---

► Welche eigenen konkreten Vorschläge haben Sie zur Juvenenarbeit?

---



---

► Ich möchte gern in folgendem Arbeitskreis (AK) der Wirtschaftsjuvenen Würzburg mitarbeiten:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> AK Internationales      | <input type="checkbox"/> AK Zukunft       |
| <input type="checkbox"/> AK Wirtschaft & Politik | <input type="checkbox"/> AK Kommunikation |

► Damit auch Sie uns kennenlernen und wir Ihnen Fragen beantworten können, werden wir Sie zu einer der nächsten Sitzungen des Vorstandes einladen. Eingeladen sind Sie auch zum regelmäßigen Stammtisch. Einer der nachfolgend aufgeführten Vorstände ist in jedem Fall anwesend.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Vogel (Sprecher),  
Radu Ferendino (Öffentlichkeitsarbeit)  
Clemens Busch (Wirtschaft & Politik),

Jochen Berninger (Internationales)  
Dirk Raab (Kommunikation).  
Wolfgang Greb, (Zukunft).

# Satzung

## Satzung der Wirtschaftsjuvenen Würzburg bei der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt

### Präambel

Die Wirtschaftsjuvenen Würzburg sind ein Zusammenschluss junger Unternehmer und Führungsnachwuchskräfte aus Stadt und Landkreis Würzburg.

### § 1 Name, Sitz, Verhältnis zur Kammer

- 1) Die Vereinigung führt die Bezeichnung "Wirtschaftsjuvenen Würzburg bei der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt".
- 2) Sitz der Wirtschaftsjuvenen ist Würzburg.
- 3) Die Wirtschaftsjuvenen Würzburg werden von der Kammer gefördert; diese übernimmt auch die organisatorische Betreuung.

### § 2 Zweck

- 1) Die Wirtschaftsjuvenen wollen  
- junge Führungskräfte der Wirtschaft zusammenführen, um ihnen die Möglichkeit zum wirtschaftlichen und allgemeinen Erfahrungs- und Gedankenaustausch untereinander und mit den Jünioren aus anderen Bezirken zu geben,  
- dazu befähigen, den Standpunkt und die Interessen der Wirtschaft einzeln oder auch als Kreis in der Gesellschaft zu vertreten und die Mitarbeit des Einzelnen in den Selbstverwaltungsorganen der Wirtschaft und in den demokratischen Institutionen fördern,  
- das Bewusstsein und die Verantwortung des Unternehmers und der Führungs- und Führungsnachwuchskräfte gegenüber der Wirtschaft und eine freiheitliche Gesellschaftsverfassung vertiefen.

### § 3 Mitgliedschaft

- 1) Mitglied kann werden, wer Führungsaufgaben in einem Unternehmen wahrnimmt oder für die Übernahme solcher Aufgaben herangebildet wird und das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Mitgliedschaft setzt voraus, dass das den Jünioren beschäftigende oder ihm gehörende Unternehmen Mitglied der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt ist.
- 2) Im Einzelfall können auch andere Personen, die den Zielsetzungen des Kreises durch ihre Ausbildung oder berufliche Tätigkeit besonders nahe stehen, Mitglied werden.
- 3) Der Antrag auf Aufnahme ist an den Vorstand der Wirtschaftsjuvenen zu stellen. Über die Aufnahme als ordentliches Mitglied wird vom Vorstand nach einer angemessenen Zugehörigkeitsdauer als Gast entschieden, in der der Antragsteller den Veranstaltungen der Wirtschaftsjuvenen beigewohnt hat.
- 4) Die Mitgliedschaft verpflichtet zur aktiven und regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen des Kreises. Bekundet ein Mitglied offensichtlich Desinteresse an der Arbeit des Kreises, kann dies das Erlöschen der Mitgliedschaft nach sich ziehen. Von einem offensichtlichen Desinteresse wird dann auszugehen sein, wenn das Mitglied mehr als der Hälfte der Veranstaltungen eines Kalenderjahres fernbleibt. Über die Auflösung des Mitgliederstatus entscheidet der Vorstand. Dem betroffenen Mitglied muss zuvor Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden.  
Bei Mitgliedern, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, endet nach Ablauf des Geschäftsjahres die aktive Mitgliedschaft.

- Sie können dem Kreis weiterhin als fördernde Mitglieder angehören.
- 5) Die Mitgliedschaft in einer Organisation, welche die Technologien von L. Ron Hubbard anwendet, ist mit der Mitgliedschaft bei den Wirtschaftsjuvenen unvereinbar. Eine solche Mitgliedschaft muss durch den Junior dem Vorstand angezeigt werden.

### § 4 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft endet
  1. durch schriftliche Austrittserklärung
  2. mit Ablauf des Geschäftsjahres, in dem das Mitglied sein 40. Lebensjahr vollendet
  3. durch Erlöschen
  4. durch Ausschluss, wenn
    - a) ein Mitglied die Satzung missachtet
    - b) ein Mitglied durch sein Verhalten das Ansehen der Wirtschaftsjuvenen schädigt oder sonst ein wichtiger Grund vorliegt
    - c) ein Mitglied seinen Beitrag nicht entrichtet
    - d) wenn Mitgliedschaft in einer Organisation besteht, welche die Technologien von L. Ron Hubbard anwendet.
- 2) Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand nach Anhören des betroffenen Mitgliedes.

### § 5 Organe

Organe der Wirtschaftsjuvenen Würzburg sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

### § 6 Mitgliederversammlung

- 1) Die Gesamtheit der Mitglieder der Wirtschaftsjuvenen Würzburg bildet die Mitgliederversammlung.
- 2) Die Mitgliederversammlung entscheidet über:
  - a) die Wahl des Vorstandes
  - b) die Wahl des Sprechers
  - c) Satzungsänderungen
  - d) die Genehmigung des geprüften Jahresabschlusses
  - e) die Erteilung der Entlastung
  - f) die Bestellung des Kassenprüfers sowie in dieser Satzung festgelegten Fällen.
- 3) Am Ende des Veranstaltungsjahres findet eine Mitgliederversammlung statt, bei der über die in Absatz 2 aufgezählten Angelegenheiten entschieden wird.
- 4) Zur Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand spätestens zwei Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einzuladen. Anträge zur Tagesordnung können innerhalb der in der Einladung genannten Frist gestellt werden.
- 5) Auf Antrag von einem Drittel der Mitglieder ist innerhalb von vier Wochen durch den Vorstand eine Mitgliederversammlung einzuberufen; der Antrag muss schriftlich unter Angabe der Tagesordnungspunkte gestellt werden.
- 6) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Ist danach eine Mitgliederversammlung beschlussfähig, so ist eine weitere, mit derselben Tagesordnung einberufene Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Zur Beschlussfassung über eine Satzungsänderung bedarf es immer einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder einer beschlussfähigen Mitgliederversammlung.

- 7) Jedes Mitglied hat eine Stimme. Stimmübertragung ist unzulässig.
- 8) Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.
- 9) Über jede Mitgliederversammlung ist ein Beschlussprotokoll zu erstellen, das vom Sprecher und vom Protokollführer zu unterschreiben ist.

### § 7 Vorstand

- 1) Der Vorstand leitet und vertritt die Wirtschaftsjuvenen und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.
- 2) Der Vorstand besteht aus dem Sprecher und höchstens vier, mindestens aber drei weiteren Mitgliedern. Die Mindestdauer für die Mitgliedschaft beträgt zwei Jahre. Auf Vorschlag kann ein Vorstandsmitglied für die Dauer eines Jahres ein-, maximal zweimal wieder gewählt werden. Der Vorstand bedarf der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung.
- 3) Für die Geschäftsführung stehen ein Mitarbeiter der Kammer, der Sitz und Stimme im Vorstand hat, und das Kammerbüro zur Verfügung.

### § 8 Sprecher

- 1) Der Sprecher repräsentiert die Wirtschaftsjuvenen nach außen und leitet die Mitgliederversammlung, Veranstaltungen und Vorstandssitzungen. Im Falle seiner Verhinderung kann er sich durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten lassen.
- 2) Der Sprecher wird von der Mitgliederversammlung aus dem Kreis der Mitglieder des Vorstandes gewählt, wer in einem weiteren Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigt.
- 3) Als Sprecher wird für die Dauer des Geschäftsjahres gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- 4) Scheidet der Sprecher vorzeitig aus, so wählt der Vorstand für den Rest der Amtszeit einen Nachfolger aus seiner Mitte.

### § 9 Beiträge

- 1) Die Vereinigung erhebt von den Mitgliedern einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Der Mitgliedsbeitrag ist jeweils im März fällig. Neu aufgenommene Mitglieder entrichten bei einem Eintritt in der ersten Jahreshälfte eines Kalenderjahres den vollen, ansonsten nur den halben Jahresbeitrag.
- 2) Bei einem Ausscheiden während des Geschäftsjahres werden Beitragsanteile nicht zurückerstattet.
- 3) Der Vorstand führt Kasse und Konten der Wirtschaftsjuvenen, er kann damit auch einzelne Vorstandsmitglieder betrauen.

### § 10 Schlussbestimmungen

- 1) Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- 2) Die Wirtschaftsjuvenen Würzburg sind Mitglieder bei den "Wirtschaftsjuvenen Deutschland". Über diese Organisation besteht Mitgliedschaft in der "Junior Chamber International".

### § 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 2. Dezember 1999 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung in ihrer bisher geltenden Fassung außer Kraft.



# E.ON Bayern

Ihr Energiepartner direkt vor Ort  
Wenn's um Energie geht, können Sie auf uns zählen.  
Als Regionalversorger stehen wir für Ihre sichere und  
zuverlässige Versorgung – mit einer erfolgreichen Tra-  
dition in Bayern. Wir bieten Ihnen kundennahe und  
preiswerte Leistungen. Mit unseren mobilen Service-  
teams sind wir überall dort, wo Sie uns brauchen.